

FLIESS AKTUELL



Foto: Wackernell H.



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Hochzeitsjubiläen	Seite	4 - 5
Pfarre Fließ	Seite	6
Europawahl	Seite	7
Maximilian - Max500	Seite	11
Kindergarten	Seite	16 - 17
Tennisclub	Seite	40 - 41



Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

Schneeräumung

Der strenge Winter weicht nun dem von vielen erwarteten Frühling. Die Schneeräumung im vergangenen Winter war für unseren Winterdienst eine große Herausforderung. Nur durch die Aufstockung unserer Mann- und Gerätschaft konnte die Schneeräumung erfolgreich durchgeführt werden. Leider mussten wir viel Streukies und Streusalz zum Einsatz bringen. Dies ist weder von uns noch von vielen Gemeindebürgerinnen so gewünscht. Nachdem es jedoch immer wieder Klagen wegen zu geringer Schneeräumung gibt, können wir uns nicht leisten, weniger Salz und Kies zum Einsatz zu bringen. Unsere Fahrer handeln nach bestem Können und Wissen, damit die Fahrsicherheit gewährleistet ist. Als Alternative könnten wir die Kettenpflicht einführen. Wir gehen davon aus, dass auch diese Lösung nicht von vielen erwünscht ist. Ich darf auch nochmals an die Pflicht der Hausbesitzer erinnern: Im Bereich eines Gebäudes ist der Grundbesitzer auch für die Schneeräumung auf einem Streifen von 1 Meter Breite vom Straßenrand verantwortlich. Dies gilt für die Schneeräumung, für die Streuung und für die Absicherung von Dachlawinen.

Lawinenkommission

Im vergangenen Winter wurden wir wie fast jedes Jahr von Lawinen verschont. Lediglich einige Schneebretter ohne nennenswerte Schäden hatten wir zu verzeichnen. Für die Lawinenkommission ist es recht angenehm, dass sich keine bewohnten Gebäude in der gelben oder roten Lawinenzone befinden. Bei den Mitgliedern darf ich mich für ihre Mitarbeit und ihre fachkundige Beratung bedanken.

Erdrutschungen und Steinschlag

Kritisch ist festzustellen, dass wir seit einigen Jahren vermehrt Erdrutschungen und Steinschlag zu verzeichnen haben. Bereits im letzten Jahr mussten einige Sicherungsbauten errichtet werden. Nach Abbrüchen wird noch im Frühjahr oberhalb der letzten Kehre vor Fließ/Dorf auf der L17 von der Landstraßenverwaltung ein Steinschlagnetz angebracht. Die Landesstraße L76 zwischen der Fließerau und Landeck erhält eine Steinschlaggalerie. Die Vorbereitungen werden bereits getroffen. Die Planung und Genehmigung sollten bis Weihnachten abgeschlossen werden. Der Baubeginn wird hoffentlich im Frühjahr 2020 erfolgen. Einige Rutschungen (Erli, Niedergallmigg, Eichholz) müssen noch vor dem Sommer mit Holzkrainerwänden saniert werden.

Parkraumbewirtschaftung

Eine Bitte möchte ich in der Sache Parken äußern: Die Einheimischen haben bis auf ganz wenige die Parkraumbewirtschaftung sehr gut angenommen. Ich darf euch bitten, wenn es Besuch von Angehörigen (Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen,...) gibt, diese auf unsere

Bewirtschaftung der Parkflächen hinzuweisen. Die häufigsten Probleme gibt es bei den Tiefgaragen durch fehlende Tickets. Bei der Barbarakirche werden oft die privaten Parkflächen vom Ferienhof Venet benutzt. Das könnte eventuell teuer werden, falls es zu einer Unterlassungsklage der Eigentümer kommt. Hinweisen darf ich bei der Barbarakirche auch auf das absolute Parkverbot im Bereich des Busumkehrplatzes. Dieser dient nicht nur als Postautowendeplatz, es ist der Umkehrplatz für Schul-, Ski- und alle anderen Besucherbusse. Überhaupt kein Verständnis gibt es für Parker auf der Rasenfläche des Barbaraplatzes. Es gibt gerade in diesem Bereich genügend Gratisparkplätze (3 Stunden mit Parkuhr, am Sonntag ganztägig frei, auch ohne Parkuhr) am Gänsbühel.

Erwähnen darf ich, wer keine Parkuhr oder Parkticket hat, kann auch auf einem Zettel die Ankunftszeit notieren und diesen hinter die Windschutzscheibe legen. Die freie Parkzeit ist natürlich zu berücksichtigen (60 Minuten; 180 Minuten).

Urnenbestattung

Bei den Beerdigungen konnten wir in den letzten Monaten einen starken Trend zur Urnenbestattung erkennen. Deshalb haben wir mit dem Bau von weiteren Urnengräbern im Friedhof Fließ begonnen. Anschließend werden wir auch Urnengräber im Friedhof Piller und Hochgallmigg errichten.

Sportzentrum

Mit dem Bau des neuen Sportzentrums haben wir bereits begonnen. Einige Aufträge wurden bereits vergeben, die Ausführung erfolgt jedoch zum großen Teil durch unsere Arbeiterpartie und die betroffenen Vereine.

Den alten Sportplatz in der Fließerau haben wir an 5 Firmen verkauft bzw. verpachtet. Neue Betriebe werden sich ansiedeln. Die Kommunalsteuer (3 % der Lohnsumme) hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Neben dem nicht geringen Beitrag für die Gemeindekasse sind uns neue Arbeitsplätze besonders willkommen. Die Finanzierung des neuen Sportzentrums ist nur durch den Grundverkauf des alten Sportplatzes möglich. Dieser trägt zu ca. 30 % der Gesamtkosten von ca. 3 Millionen Euro bei.

HAHO in Nesselgarten

Seit einigen Jahren verhandeln wir mit dem Eigentümer des HAHO in Nesselgarten. Im Dezember haben wir das Gebäude mit ca. 3530 m² Grund erworben. Im Gebäude befinden sich 16 Wohnungen und im Erdgeschoß ca. 1700 m² Gewerbeflächen. Noch im Frühjahr werden wir das EG sanieren und verpachten. Wir haben bereits für die ganzen Flächen Mietanmeldungen. Diese werden zum Großteil gewerblich genutzt. Drei Unternehmen übersiedeln aus Platzgründen von der alten Tischlerei. Damit können sich die bestehenden Firmen betrieblich erweitern. Die Verwendung des Obergeschosses (derzeit



16 Wohnungen, ehemaliges Asylheim) ist noch nicht endgültig geklärt. Es gibt Überlegungen in Richtung Betriebs-, Studenten, Miet-, oder Ferienwohnungen.

Die Nutzung des OG ist erst ab 2020 im Sommer geplant.

Glasfaserausbau

Mit den Vorbereitungsarbeiten für den Glasfaserausbau in den Fraktionen Eichholz und Hochgallmigg haben wir bereits begonnen. Die Umsetzung erfolgt ab Juni 2019. Die Gesamtkosten für diesen Abschnitt werden mit ca. 950 000 Euro geschätzt. EU, Bund und Land Tirol übernehmen 75 % der Kosten. Bis Ende 2020 (Eichholz 2019) wird dieser Abschnitt fertiggestellt.

Schlachtbetrieb

Seit einigen Jahren versucht die Landwirtschaftskammer eine Lösung für die Sicherstellung eines Schlachtbetriebes in unserem Bezirk zu finden. Derzeit gibt es noch beinahe 25 kleine Schlachthöfe. Die Überlegungen, einen gemeinsamen Schlachthof mit Verkaufsflächen in Prutz zu errichten, scheitern an den Kosten. Derzeit verhandeln wir mit anderen Gemeinden über eine Sanierung und Erweiterung unseres Schlachthofes im Zoll. Einige noch vorhandene Schlachtbetriebe werden ihren Betrieb in den nächsten Jahren auf Grund der nicht gelösten Nachfolge und wegen erhöhter Hygieneauflagen schließen. Falls sich auch andere Gemeinden an den Kosten für diesen notwendigen Umbau beteiligen, könnte es eine gemeinsame Lösung geben. Bis Herbst wissen wir, wie es mit dem Schlachthof weiter geht.

Fraktions- und Feuerwehrrhalle in Piller

Die Arbeiten beim Um- und Zubau der Fraktions- und Feuerwehrrhalle in Piller schreiten gut voran. Bis Ende Juni werden die Bauarbeiten fertiggestellt. Bis Herbst 2019 werden die neuen Räume eingerichtet. Die vorgesehenen Kosten werden wir einhalten können.

Holzpreise

Die Holzpreise sind in den letzten Monaten stark gesunken (bei Fichte um ca. 30 %). Aus diesem Grund werden wir die Holzernte in unserem Gemeindewald in diesem Jahr stark reduzieren. Wir hatten großes Glück beim Einschlag von Zirbenholz im Jahre 2017. Der Preis für diese Holzart ist fast auf die Hälfte gesunken. Die im Waldwirtschaftsplan vorgesehene Holzernte haben wir bisher nicht ausgeschöpft. Erst wenn die Preise wieder anziehen, werden wir die vorgesehenen Holzmengen schlagen. In diesem Jahr sind wir mehr mit Durchforstungsarbeiten beschäftigt.

Umweltausschuss

Unser Umweltausschuss beschäftigt sich seit einiger Zeit mit

der Errichtung von Elektroladestationen. Noch in diesem Jahr wird es ein Konzept und die eine oder andere Ladestation geben. Der Umweltausschuss organisiert auch in diesem Jahr wieder den Frühjahrsputz. Ich bitte um die Unterstützung dieser Aktion.

Jungbürgerfeier

Im Herbst 2019 gibt es wieder eine Jungbürgerfeier. Der Kulturausschuss beschäftigt sich bereits mit den Vorbereitungsarbeiten für diese Veranstaltung. Näheres im Beitrag des Kulturausschusses.

Winterdienst, Schäden

Der strenge Winter hat wieder zu einigen Schäden in öffentlichen und privaten Einrichtungen durch unseren Winterdienst geführt. Wenn diese durch unsere Fahrer oder durch die Geschädigten im Gemeindeamt (Martin Zöhler) gemeldet wurden, werden diese gesammelt an unsere Versicherung gemeldet. Ein Sachverständiger wird sich den Schaden anschauen und beurteilen. Für die durch Streusplitt entstandenen Nachteile (Kiesräumen) bezahlt die Gemeinde eine Entschädigung für Grundstücke entlang von Gemeindestraßen. Anträge können im Gemeindeamt mündlich oder schriftlich eingebracht werden. Wir brauchen die GP-Nummer und die Laufmeter Grund entlang der Straße. Die Auszahlung erfolgt im Juli.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2018 wurde im GR einstimmig beschlossen. Wie in den vergangenen Jahren konnte der Gesamtschuldenstand wieder gesenkt werden. Im abgelaufenen Jahr betrug die Reduktion ca. 300.000 Euro. Ab dem Jahr 2020 müssen wir von der Kameralistik auf eine doppelte Buchhaltung umstellen. Unsere Eröffnungsbilanz liegt nun vor. Das Vermögen aller Gemeinden wird nun transparent dargestellt. Das Reinvermögen der Gemeinde Fließ per 31.12.2018 beträgt 76.902.000 Euro (Anlagenvermögen abzüglich der vorhandenen Schulden).

Dank

Ich bedanke mich bei all unseren Mitarbeitern vom Klärwerk bis zur Gemeindeverwaltung für die ausgezeichnete Mitarbeit. Mein Dank gilt auch der Pfarre Fließ, allen Vereinsverantwortlichen, unserem ganzen Lehrkörper und allen, die sich für unsere Gemeinschaft einbringen. Dankbar bin ich unserem Gemeinderat für die sachliche und korrekte Zusammenarbeit.



Frohe Ostern und einen schönen Frühling wünscht euch

Bürgermeister Hans-Peter Bock



EISERNE HOCHZEIT

Am 2. Mai
feiern die Eheleute



Rosa und Roman Spis

6521 Fließ, Blumenegg

ihr 65-jähriges
Ehejubiläum



*Zur Feier der Eisernen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch wunderschöne gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*

5 Generationen und 37 Urenkelkinder

Orgler Maria ist am 3. April des heurigen Jahres 94 Jahre alt geworden. Aus ihrer Ehe entstammen acht Kinder, wobei das älteste 72 Jahre und der jüngste Sohn auch schon 55 Jahre alt sind. Inzwischen ist daraus eine Großfamilie geworden mit 27 Enkelkindern und 37 Urenkelkindern. Am 21. Dezember 2018 ist das erste Ur-Ur-Enkelkind zur

Welt gekommen.

Fünf Generationen sind nicht alltäglich!

Das Foto zeigt (v.l.)

Orgler Maria aus Hochgallmigg
Tochter Reinhilde wohnt in Vorarlberg
Tochter Heidi
Sohn Kevin und dessen Tochter Emily.





Diamantene Hochzeit

Am 4. Mai 2019
feiern die Eheleute

Liselore und Ludwig Wille
6521 Fließ, Dorf

die Diamantene Hochzeit



Am 16. Mai 2019
feiern die Eheleute

Adelheid und Josef Achenrainer
6521 Fließ, Niedergallmigg

die Diamantene Hochzeit



*Zur Feier der Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich.
Weiterhin gute Gesundheit und
noch wunderschöne gemeinsame Jahre
wünscht von Herzen
der Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter*

Goldene Hochzeit

Am 1. Juni 2019
feiern die Eheleute

Rosa und Erich Schmid

6473 Fließ, Piller
die Goldene Hochzeit



*Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen weiterhin recht gute Gesundheit.*



Pfarre Fließ

Liebe Fließerinnen und Fließer,

mit Ostern feiern wir als Christen unser wichtigstes Fest.

In der Beliebtheitsskala ist es zwar schon seit längerer Zeit von Weihnachten überholt worden. Trotzdem bleibt es aber das Zentrum des christlichen Glaubens.

Denn zu Ostern geht es eben nicht nur um den Osterhasen oder ein paar freie Tage, sondern um Leben und Tod. Zunächst um das Leben, das Sterben und den Tod Jesu Christi. Er ist am Kreuz gestorben und nach drei Tagen von den Toten auferstanden zum neuen, ewigen Leben.

Und damit geht es zu Ostern auch um unser eigenes Leben und unseren Tod. Der Tod ist eine unverrückbare Gewissheit. Er ereilt jeden einmal. Markiert der Tod dann das endgültige Ende des Lebens? Die Antwort, die Ostern gibt, lautet: nein. Jeder, der an Gott glaubt, wird zum neuen, ewigen Leben auferstehen.

An die Auferstehung der Toten zu glauben ist nicht einfach und schon gar nicht eine „g'machte Wies'n“. Wir kommen dabei an die Grenzen des Vorstellbaren. Trotzdem bleibt sie eine Wahrheit des Glaubens. Diese gilt es immer wieder zu bedenken und zu stärken. Dazu will auch das „Fließer Hl. Grab“ einladen. Vergangenes Jahr haben wir es restauriert und nach Jahrzehnten erstmals wieder aufgestellt. Auch heuer wird es wieder vom Palmsonntag bis zum Weißen Sonntag in der Maaßkirche zu sehen sein.



Die bildlich - szenische Darstellung des Leidens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu lädt ein zur Betrachtung, zum Gebet und zum Bedenken der eigenen Einstellung zu Sterben, Tod und Auferstehung.

*Gesegnete Ostertage
wünscht Euch Euer Pfarrer*

Wir laden ein zur Feier Karwoche und Ostern

Sonntag, 14.4.		Palmsonntag
Fließ		8:45 Uhr Palmweihe am Dorfplatz, Palmprozession zur Barbarakirche und Feier des Gottesdienstes, musik. gestaltet von der Musikkapelle Fließ und vom „Chor Fließ“
Urgen		10:30 Uhr Palmweihe, anschl. Eucharistiefeier
Hochgallmigg		10:30 Uhr Palmweihe beim GH Alpenrose, anschl. Eucharistiefeier
Donnerstag, 18.4.		Gründonnerstag
Fließ		19:30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl in der Barbarakirche, anschl. Übertragung des Allerheiligsten in die Maaßkirche und Öbergstunde
Hochgallmigg		19:30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl
Freitag, 19.4.		Karfreitag
Niedergallmigg		15:00 Uhr Kreuzwegandacht
Fließ		15:00 Uhr Kreuzwegandacht in der Maaßkirche 19:30 Uhr Karfreitagsliturgie in der Barbarakirche
Hochgallmigg		19:30 Uhr Karfreitagsliturgie
Samstag, 20.4.		Karsamstag Feier der Osternacht
Fließ		20:30 Uhr Feier der Osternacht in der Barbarakirche mit Speisensegnung musik. gestaltet vom „Chor Fließ“
Hochgallmigg		20:30 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung, musik. gestaltet vom „Männerchor Hochgallmigg“
Sonntag, 21.4.		Hochfest der Auferstehung des Herrn
Fließ		09:00 Uhr Hl. Messe mit Speisensegnung
Urgen		10:30 Uhr Hl. Messe
Hochgallmigg		10:30 Uhr Hl. Messe mit Speisensegnung, musik. gestaltet vom Chor „Insieme“
Montag, 22.4.		Ostermontag
Fließ		Emmausgang: Treffpunkt: 8:30 Uhr beim Kalvarienberg 9:00 Uhr Eucharistiefeier in der Barbarakirche, musik. gestaltet von aBRASSionata
Hochgallmigg		10:30 Uhr Eucharistiefeier



Wahlservice zur Europawahl 2019

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

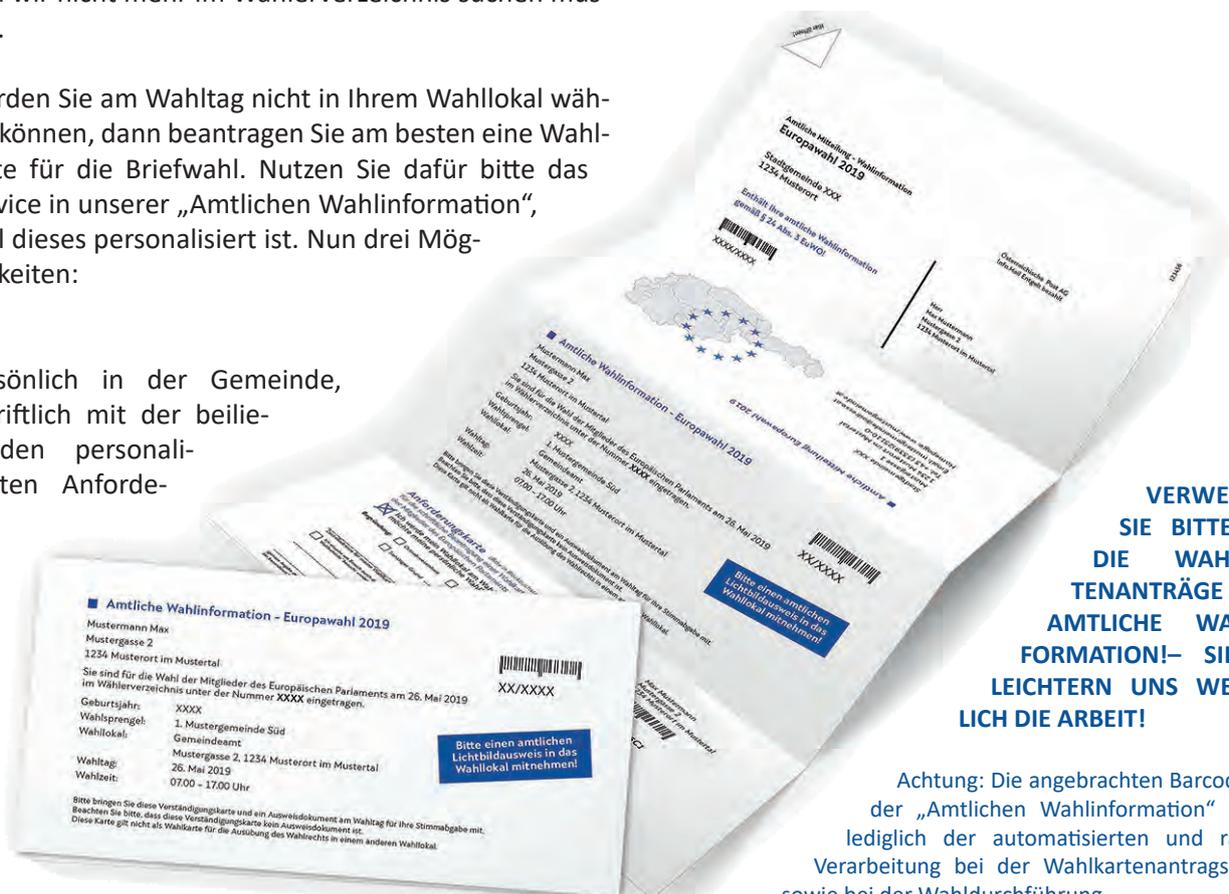
Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten:

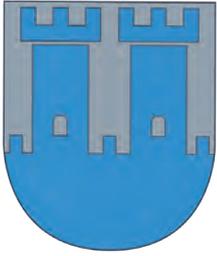
Persönlich in der Gemeinde,
schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.



VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION!– SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



EINLADUNG zur Teilnahme am „FRÜHJAHRSPUTZ 2019“

am Samstag, den 27. 4. 2019
von 8:30 bis 12:00 Uhr
(Bei schlechter Witterung am Samstag, den 4.5.2019)

Die Treffpunkte sind:

-  Gemeindeamt Fließ
-  Volksschule Eichholz
-  Volksschule Urgen
-  Volksschule Hochgallmigg
-  Volksschule Niedergallmigg

Kaum ist der Schnee weg und die Temperaturen steigen, werden wieder Plastikflaschen, Getränkedosen und Fast-Food-Verpackungen einfach achtlos weggeworfen und landen an den Straßenrändern, auf Wiesen und Wegen.

Dieser Müll verunstaltet die Landschaft und schadet der Umwelt.

Da wir uns alle ein sauberes Umfeld und eine schöne Landschaft wünschen, laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, Vereine und Institutionen herzlich ein, beim Frühjahrsputz 2019 tatkräftig mitzuhelfen, um unser Gemeindegebiet nach dem Winter auf Hochglanz zu bringen.

Mitzubringen sind passende Arbeitsgeräte und gute Laune!



Als Dank für die Mithilfe gibt es für alle Helfer zum Abschluss eine kleine Jause und ein Getränk.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Fließ



INFORMATIONEN VON ENERGIE TIROL (WWW.ENERGIE-TIROL.AT)

WER MIT HOLZ HEIZT, HEIZT IM KREISLAUF DER NATUR

Wie wollen wir in Zukunft heizen? Egal ob im Neubau oder in der Sanierung – bei dieser Frage punktet Holz als regionaler und nachwachsender Rohstoff nicht nur ökologisch, sondern auch hinsichtlich Effizienz und Kosten. Der Ausbau von Energiegewinnung aus Biomasse und insbesondere die Heizung mit Holzpellets & Co. sind somit wichtige Eckpfeiler für die Erreichung der Tiroler Energieautonomie bis 2050.

FakeNews – Wir räumen damit auf

„Uns TirolerInnen liegt die Natur am Herzen. Daher interessieren sich viele für das Heizen mit Holz, sorgen sich aber auch wegen der Feinstaubbelastung, oder fürchten, dass Wälder gerodet werden müssen“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Die Landesenergieberatungsstelle möchte solche Fragen ernst nehmen und Antworten liefern. In Österreich stellt der Rohstoff Holz eine enorme regionale Wertschöpfungsquelle dar und so wurde die Bewirtschaftung seit 1975 strikt gesetzlich geregelt. Unter anderem bestimmt die Tiroler Waldordnung, dass nicht mehr geerntet wird als nachwächst und alte Bäume entfernt werden, bevor sie verrotten. Dadurch nimmt der Holzbestand in unseren Wäldern stetig zu, neue Bäume können schneller wachsen und aktiv CO₂ einfangen. Nicht zuletzt erzeugen Holzheizungen auch noch 50-70x weniger CO₂ im Betrieb als jene mit Öl und Gas. „Mit modernen feinstaubvermeidenden Feuerstätten, dem richtigen Brennstoff und

einem lokalen Holzlieferanten, wie zum Beispiel dem Verein Tiroler Ofenholz, kann man den Abend vor dem Kachelofen also ohne schlechtes Gewissen genießen“, so Oberhuber.

Wie passt Ihre Heizung zu den Zielen von TIROL 2050 energieautonom?

Bis 2050 genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – ob dieses Ziel realistisch ist? Die klare Antwort lautet: Ja! Dafür ist aber die Bedarfsreduktion unabdingbar. Besonders beim Thema Heizen wird dies ersichtlich, entsteht doch mehr als ein Viertel des Tiroler Energieverbrauchs in unseren Heizungen. Um bis zu 80 % könnte der Heizenergieanteil durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und durch die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme verringert werden. Wer zusätzlich auf ein zeitgemäßes Heizsystem umstellt, tut dem Klima und der eigenen Geldbörse etwas Gutes. Pellets stellen beispielsweise überall dort, wo Wärmepumpen nicht möglich sind, eine gute Alternative zu



Öl und Gas dar und kommen im Jahresbetrieb sogar um bis zu ein Drittel günstiger!¹ Für mehr Informationen dazu, sowie zu Heizvarianten, Förderungen u.v.m. laden wir Sie gerne zu einer kostenlosen Beratung in unseren Beratungsstellen oder per Telefon ein (siehe Infobox).

¹ Mit einer Pelletheizung sparen Tiroler HausbesitzerInnen im Jahresbetrieb rund 8% im Vergleich zu Gas bzw. 32% zu Heizöl, nebenbei erzeugen sie 50-70x weniger CO₂. Quelle: Energiekostenmonitor Energie Tirol, Stand Dezember 2018 (<https://bit.ly/2Rsm7CT>).



ENERGIEBERATUNGSSTELLE LANDECK

HERBERT HAFELE

steht jeden letzten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2019:

25.01./ 22.02./ 29.03./ 26.04./ 24.05./ 28.06./ 26.07./ 30.08./ 27.09./ 25.10./ 29.11./ 20.12.2019

Infos & Kontakt:

Regio L, Landeck

T: 05442-67804, Anmeldung erforderlich



Tiroler Fahrrad Wettbewerb

Auch heuer wieder radelt ganz Tirol um die Wette, wenn Land Tirol und Klimabündnis Tirol zur Teilnahme am 9. Tiroler Fahrradwettbewerb aufrufen. Im vergangenen Wettbewerb wurden von 8.500 RadlerInnen über 6,4 Millionen Kilometer am Drahtesel zurückgelegt und damit ein neuer Rekord aufgestellt.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit und Höchstleistung, gefragt ist vielmehr eine möglichst breite Teilnahme der Bevölkerung. Wer sich als TeilnehmerIn registriert und im Wettbewerbszeitraum von 21. März bis 30. September mindestens 100 Kilometer zurücklegt, nimmt an der Verlosung teil. Den TeilnehmernInnen winken attraktive Preise.

Natürlich hat sich die Gemeinde Fließ auch als Veranstalter gemeldet, damit sich die radfahrbegeisterten Fließer und Fließerinnen unter tirol.radelt.at anmelden und an diesem Wettbewerb teilnehmen können.

Karl Lang

(Obmann des Umweltausschusses)





UNPERFEKT IST PERFEKT

Am Freitag, den 1. März konnten wir uns über einen vollen Theatersaal und einen sehr gelungenen Abend mit Guggi Hofbauer freuen. Zum zweiten Mal beehrte die Wiener Kabarettistin Fließ und enttäuschte uns auch mit ihrem Programm „Perfekt Unperfekt“ nicht.

Für Recherchearbeiten zum Thema Perfektion mietet sich Guggi in ein perfektes 5 Sterne-Hotel ein. Dort trifft sie auf interessante Personen, wie den polnischen Haustechniker, die italienische Putzfrau, verzweifelte Freundinnen, die noch den perfekten Mann suchen oder die phänomenale Oma, die ihre große Liebe Mick Jagger am Novarock-Festival kennenlernt und ihre perfekten Englischkenntnisse nun am Telefon unter Beweis stellt. Alle Charaktere perfekt inszeniert von Guggi Hofbauer – sie switcht in den verschiedenen Akzenten und Dialekten hin und her und mit ihren witzigen Gesangseinlagen bekommen auch kranke Männer (Männergrippe), die „kultivierte“ Zeltfestsaison, unsere Jugendlichen mit ihrer „unverhofften“ (nüchternen) Jugendsprache oder perfekte Schönheit dank Photoshop ihr Fett ab.

Guggi schafft es mit äußerst witzigen Gags und lustigen Texten die wahre Seite des Lebens aufzuzeigen und vergisst dabei nicht den Ernst des Lebens. Ihr Programm ist eine „perfekte“ Mischung aus kritischen Gedanken, Witzen, Musik, Gesang und Schauspiel.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren treuen Helferinnen und Helfern, der Gemeindeverwaltung und den Mädels vom Infobüro, Anita Posch, allen großzügigen Sponsoren der Tombolapreise und natürlich euch allen für euer Kommen!

Und vergesst nicht: Wir sind alle auf unsere ganz persönliche Weise perfekt unperfekt!



Euer Team vom Kulturausschuss
Rosi – Celina - Wolfgang



GEMEINDEBLATTQUIZ



Vor 30 Jahren wurde die alte Wolfgangskapelle in Urgen abgerissen und seit damals lädt die neue Kirche, geplant von Architekt Ekkehard Hörmann, zum sonntäglichen Gottesdienst ein. Einer Einladung ist auch der Chor XANG6521 gefolgt und hat am 24.3.2019 den Gottesdienst feierlich umrahmt. Damals ist dieses Foto aufgenommen worden.

Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **05.06.2019** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ vor der Tür.



MUSIK FÜR MAXIMILIAN

Barockensemble Anras und Vokalensemble StimmOktav
zu Gast in der Barbarakirche in Fließ



Zahlreiche Veranstaltungen finden 2019 anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian I. in Tirol statt. Eine Osttiroler Bläserformation und ein Vokalensemble präsentieren an drei Konzertorten - Lienz, Farchant (D) und Fließ - sakrale Musik aus der Zeit jenes Kaisers, der vor 500 Jahren verstarb.

Barockensemble Anras

Inspiriert durch zahlreiche Teilnahmen an den Seminaren des Vereines „Cantare et sonare“, [Anm.: 2011 fand ein Seminar in Fließ statt] haben Musiker der kleinen Gemeinde Anras im Osttiroler Hochpustertal (1.260 m Seehöhe, 1.300 Einwohner) vor über zwei Jahrzehnten ein eigenes Ensemble gegründet, das vornehmlich die Musik des Giovanni Gabrieli und dessen Zeitgenossen (16. und 17. Jh.) interpretiert. Mit zwei Zinken und historischen Nachbauten (Posaunen und Trompeten) haben sich 8 Musiker zusammengefunden, um als Barockensemble Anras Kirchenmusik aufzuführen, entweder in der reinen Form des Spielens oder gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern.

StimmOktav

Das Ensemble StimmOktav entstand aus der Motivation heraus, der reichhaltigen und vielseitigen Vokalmusik in Osttirol eine Bühne zu bieten und gleichzeitig an der musikalischen Herausforderung zu wachsen. Acht junge Osttirolerinnen und Osttiroler haben sich also zusammengeschlossen, um gemeinsam qualitative Chormusik verschiedenster Stile und Epochen zu präsentieren und auch andere junge und junggebliebene Menschen damit zu begeistern. Für das mittlerweile schon 3. Projekt mit dem Barockensemble Anras wurde das Oktett wieder auf 11 Sängerinnen und Sänger erweitert. Die Musiker des Ensembles, das zum großen Teil aus (ehemaligen) Mitgliedern des Tiroler Landesjugendchores besteht, können durch zahlreiche Auftritte bei diversen chorischen wie auch solistischen

Projekten bereits auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Als **Organist** fungiert der aus Weiler im Allgäu (D) stammende Kirchenmusiker **Dominik Bernhard**.



Er ist seit Oktober 2018 als Stiftskapellmeister am Benediktiner-Stift Muri-Gries in Bozen tätig, leitet dort den Stiftspfarrchor und ist in der Erzpfarrei St. Augustin Gries für die Kirchenmusik zuständig. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird zur Finanzierung des „neuen“ Kreuzes in der Barbarakirche verwendet!

*Liebe Fließserinnen und Fließser,
wir laden euch sehr herzlich zu diesem besonderen Konzertabend ein und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!*

MUSIK FÜR MAXIMILIAN

Samstag, 18. Mai 2019
um 20:00 h, Barbarakirche Fließ

Kartenvorverkauf:

**Infobüro Gemeinde Fließ,
Nagelstudio Anita Posch
(05442/63213)**

VVK €10 / AK €12

freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre

Reinerlös zu Gunsten des „neuen“ Kreuzes für die Barbarakirche

Die Veranstalter
**Verein Salt gmocht's - Gemeinde
Fließ - Mario Riezler**



Kulturfahrt zu den Passionsspielen in Erl

Sonntag, 25. August 2019



Erl ist der älteste Passionspielort im deutschsprachigen Raum.

"Wir wissen aus alten Überlieferungen, dass bayerische Wallfahrer auf ihrer Reise nach Altötting, die sie per Schiff auf dem Inn unternahmen, im Jahre 1613 ein Osterspiel auf der Scheiben, einem Ortsteil von Erl, nahe am Inn gelegen, besuchten. Sicher sind sie in jener Zeit in Dankbarkeit für Gottes Schutz und Hilfe vor Krankheit, Pest und Kriegsgefahr aufgeführt worden. Damit beginnt die Geschichte der Erler Passionsspiele."

Gespielt wurde an verschiedenen Spielstätten. Das aktuelle, nicht beheizbare Passionsspielhaus mit seiner einzigartigen Architektur und Akustik wurde allein zur Aufführung der Passionsspiele errichtet. 1500 Besucher können pro Vorstellung in den ansteigenden Sitzreihen der Aufführung folgen.



Ablauf:

Start Dorfplatz Fließ um 10:00 Uhr

Weitere Zustiegsmöglichkeiten:
Neuer Zoll, Nesselgarten, Urgen
Zwischenstop zur Stärkung
(Kaffeepause)

Beginn der Aufführung ist um
13:00 Uhr

Ende ca. 16:00 Uhr (incl. Pause)
Bevor es nach Hause geht, werden wir in einem Gasthaus Plätze reservieren und zu Abend essen.

Telefonische Auskünfte unter
0650/6521028 bei Reinstadler Rosi

Der Kulturausschuss der Gemeinde lädt alle Fließerrinnen und Fließerr zu dieser Kulturfahrt ein.

In altbewährter Weise übernimmt die Buskosten sowie die Getränke im Bus die Gemeinde.

Anmeldungen erfolgen mit der Einzahlung auf das Konto der Raiffeisenbank Oberland:

IBAN: AT74 3635 9000 0142 0025

BIC: RZTIAT22359

Verwendungszweck: „**Passionsspiele Erl**“ und der Name ist zugleich fixe Anmeldung!!

Anmeldungen bzw. Einzahlungen bis 20.06.2019 möglich

Kosten Karte Erwachsene: € 30,00

Kosten Karte Kinder bis 15 Jahre: € 15,00

Flyer zu den Passionsspielen liegen im Infobüro der Gemeinde zur Entnahme auf.



Der Kulturausschuss freut sich über viele Anmeldungen und einen feinen Nachmittag mit euch.

Rosi, Celina und Wolfgang



#Genussregion

Wann waren Sie das letzte Mal in den winterlichen Alpen? Nervenkitzel abseits der Autobahn: Stadt - Land - Bergsturz. Last Minute - hautnah an den Killerkühen in freier Wildbahn. Gratis!! Into the worldWILDweb - Schnitzeljagd zu den besten Internetempfangspunkten.

Haben Sie geschmunzelt? Erinnern Sie die Slogans an Piefke-Saga Banalitäten? Sind diese Zeilen wirklich banal oder doch schon real?

Nach Tirol kommt alle 3 Sekunden ein Gast. Spitzenreiter sind mit über der Hälfte der nächstliegenden Nationen die Deutschen und das überwiegend in Winterhochburgen wie Sölden, Ischgl oder Serfaus (Quelle: „Vermessungen - Tirol auf der statistischen Couch“). Statistisch gesehen sind das 1.200 Urlauber pro Stunde. Ein kleines Gedankenspiel: mit unserem samstäglichen An- und Abreise-Szenario, an dem ja alle an einem Tag kommen, sind das 201.400 neue Gäste in 24 Stunden, die samstags unsere Straßen verstopfen (gleich viele müssen auch wieder nach Hause). Vergleicht man das mit den Zahlen der Ankünfte im vergangenen Jahr, nämlich 12.273.321 (Quelle: Landesstatistik Tirol), ja 12 Millionen, sind die 3 Sekunden noch fast untertrieben. Sind ja schöne Zahlen, nur gibt's da ein Problem, ziemlich viele fahren natürlich selbst mit dem Auto. Gern gesehen sind Sportwagen oder SUVs mit stylischen Dachboxen, die zusammen im Stau um die Wette stinken. Für uns Einheimische alles kein Problem, da wir ja noch die gute alte Bundesstraße befahren können. Manchmal. Die filmreifen Straßen, die sich durch die Felsschluchten winden, meinen es aber zurzeit nicht gut mit uns, die geben bereits schon nach. Doch auch hier kann uns nichts stoppen.

Akkordarbeit für eine Notstraße. Tag und Nacht wurden tonnenweise Straßenmaterial herbeigeschafft, um die eingesperrten Personen ins Tal zu befördern, damit diese auch endlich wieder vom Urlaub heimkommen. Endlich am Berg angekommen, erwartet unsere Touristen ein herrliches Bergpanorama mit allerbestem Tiroler Kunstschnee aus frischem Quellwasser und Seilbahnen, um in dem hintersten Winkel unserer Gebirgslandschaft eine echte in Tirol eingefrorene Tiefkühlcurrywurst mit warmem Ketchup zu genießen.

Doch nicht nur im Winter können wir was bieten, das weiße Gold auf den Pisten hat die Seilbahngesellschaften kreativ werden lassen. Es ist derart inflationär, denn so wie man es in die Hand nimmt, schmilzt's ja auch schon wieder dahin.

Da lockt natürlich der Sommertourismus. Freizeitparks auf 2500 Metern, Animation für alle, weil nur Gebirge, Natur und Hochgebirgsseen langweilig sind. Ja ein bisschen Ablenkung eben, weil man die Landschaft unter den ganzen Drahtseilen ja nicht mehr so gut erkennen kann. Wenn da nicht ein Geräusch in der idyllischen Landschaft stören würde. Pssst. Nein, das entspannende tiefe Brummen der Liftanlage war's nicht. Oha jetzt nochmal. Muh oder so. In einem Onlinevideo, das durch einen QR-Code auf einer Infotafel über geschützte Tierarten der Alpen verlinkt wurde, wurde erklärt, wie man das Geräusch deuten kann. Es könnte eine sogenannte Mutterkuh sein. Die sollen anscheinend frei herumlaufen und höchst aggressiv sein. Fast schon ärgerlich, die Bergbahn gratis zu benutzen und sich in solch eine Lebensgefahr zu begeben, noch dazu müssen die armen Tiere den ganzen Tag im Freien sein. Eine Infotafel alle 10 Meter hätte doch gereicht, da könnte man sich besser verstecken.

Piefke-Saga: Teil 5, Die Vermutung.

Mercedes Walch

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Die Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises 2018 – ein Ereignis der besonderen Art in unserer Gemeinde wurde mit elf besonders verzwickten Fehlern versehen!

Für **Ruetz Sarah** überhaupt kein Problem – und mit etwas Glück konnte sie bei der Ziehung als Gewinnerin der Verlosung ermittelt werden!

Bürgermeister Hans-Peter gratulierte herzlich und überreichte einen Essensgutschein für ein Gastlokal nach Wahl in Fließ.

Herzlichen Glückwunsch Sarah!





Verein „Saltgmochts“ *informiert*

Konzertabend mit Humus und Seppi Rukavina begeisterte die Besucher in Fließ

Die aus dem Radio bekannte Band Humus gastierte am 7. Dezember 2018 bereits zum dritten Mal in Fließ. Wieder mit dabei war der bekannte Kärntner Entertainer Seppi Ruckavienna, der mit zahlreichen humorvoll - satirischen Geschichten rund um die Weihnachtszeit für viele Lacher sorgte.

Der Verein Saltgmocht's konnte sich über einen vollen Festsaal in der NMS Fließ und einen äußerst gelungenen Abend freuen.

Über den Reinerlös von **€ 2475,-** dürfen sich die **Schülerinnen und Schüler der NMS Fließ** freuen.



HINWEIS:

Am Palmsonntag verteilen wir nach der hl. Messe wieder unsere Palmsträußchen.



Schriftführerin, **Anna Schlatter**
Obfrau, **Marlies Knabl**



Nachruf - Robert Unterkircher

18. April 1940 bis 20. Dezember 2018 – Fließ

Mit Robert Unterkircher verlor die Schützenkompanie Fließ ein langjähriges Mitglied und einen treuen Schützenkameraden. Robert trat 1966 der Schützenkompanie Fließ bei. 1971 wurde er zum Hauptmann gewählt und blieb dies 41 Jahre lang. Ebenso war er 20 Jahre als Zeugwart tätig. Seit 2012 war Robert Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Fließ.

1979 wurde ihm in Würdigung seiner besonderen Dienste für die Kompanie und das Schützenwesens die silberne Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien und 1989 das Regimentsverdienstzeichen des Oberinntaler Schützenregiments verliehen. 1993 wurde ihm das Verdienstzeichen der Gemeinde Fließ und 1998 das Verdienstzeichen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien für seine besonderen Verdienste für das Schützenwesen verliehen.

Unter großer Anteilnahme verabschiedete sich die Kompanie Fließ mit einer Ehrensalue und dem letzten Fahngruß von ihm. Die Schützenkompanie Fließ wird ihn immer als stolzen Schützen in Erinnerung behalten.



Gesund und fit durch den Alltag

*Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt,
muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.*
(Sebastian Kneipp)

Frühling - oh wie schön

Die Tage werden heller. Die ersten Frühjahrsblüher gucken aus dem Boden und in den Menschen regt sich eine magische Neugier. Es wird Frühling !

Gemüse des Monats April

Radieschen – lateinischer Name: „Raphanus sativus var“

Das Gemüse kam erst im 16. Jahrhundert nach Europa, die genaue Herkunft ist unklar. Man vermutet aber, dass Radieschen aus China stammen. Die Pflanzen enthalten Senföl, das den herrlich scharfen Geschmack ausmacht. Dieses Senföl wirkt antibakteriell und kann so Magen-Darm-Verstimmungen entgegen wirken. Neben dem Senföl machen aber noch andere Inhaltsstoffe die Radieschen gesund, darunter die wichtigen Mineralstoffe Kalium, Calcium und Eisen und die Vitamine A, B1, B2 und C.

Rezept:

Radieschenaufstrich

- 1 Knoblauchzehe grob hacken
- 4 gr. Radieschen grob hacken
- Petersilie
- evtl. Basilikum
- Schnittlauch
- 1 P. Topfen
- 1 EL Sauerrahm, Salz und Pfeffer – alles gut mixen

Dieser Aufstrich schmeckt herrlich zu frisch gebackenem Brot
(natürlich selber gemacht !)

Heilpflanze des Monats April

Gundermann, auch *Gundelrebe* genannt – lateinischer Name „Glechoma hederacea“

Diese Heilpflanze kam in der germanischen Medizin und vor allem in der Hildegard-Medizin wesentlich mehr zum Einsatz als in der heutigen Pflanzenheilkunde. Sie wurde bei Bronchialleiden oder unterstützend zur Wundheilung eingesetzt. Aufgrund der stoffwechsellagernden Eigenschaften soll sie bei Appetitlosigkeit sowie bei Magen- und Darmstörungen hilfreich sein.

Teeaufguss

1-2 TL getrocknetes Gundelrebenkraut mit ¼ lt. siedendem Wasser übergießen und nach 5 Min. abseihen.
2-3 mal täglich 1 Tasse Tee trinken

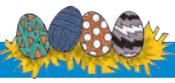
Dieser Teeaufguss eignet sich auch zum Gurgeln oder für Waschungen.

Ein Spruch, den ich immer wieder im Fitnessstudio lese und der mich jedes Mal berührt (weil er wirklich wahr ist) lautet:

**„Sorge dich gut um deinen Körper, es ist der einzige Ort,
den du zum Leben hast“**

(Jim Rohn)

In diesem Sinne: Schaut auf euch – nicht nur körperlich, auch geistig und seelisch ist es wichtig, dass man im Einklang ist!



Einschreibung

für Kinderkrippe und Kindergärten

Donnerstag, 25. April 2019

Bitte eine Kopie der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises und den Mutter Kind Pass zur Einschreibung mitbringen.

Kinderkrippe:

von 11:00 – 12:30 Uhr

In der Kinderkrippe werden Kinder ab dem 2. Lebensjahr, bei Berufstätigkeit beider Elternteile ab dem 18. Lebensmonat aufgenommen.

Kindergärten:

Im Kindergarten werden Kinder, die bis zum 31. August 2019 das 3. Lebensjahr vollendet haben, aufgenommen.

Piller	von 11:30 – 12:30 Uhr
Hochgallmigg	von 11:30 – 12:30 Uhr
Eichholz	von 11:30 – 12:30 Uhr
Urgen	von 11:30 – 12:30 Uhr
Fließ-Dorf	von 10:30 – 12:00 Uhr

Nachmittagsbetreuung für Kinderkrippe und Kindergarten:

12:30 Uhr bis 14:00 Uhr	mit Mittagstisch
12:30 Uhr bis 17:00 Uhr	mit Mittagstisch
14:00 Uhr – 17:00 Uhr	ohne Mittagstisch

Hort:

Die Anmeldung bzw. die Bedarfserhebung für den Schülerhort im Schuljahr 2019/ 2020 erfolgt im Mai über die Schulen.

NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



Schikurs in Fendels

Im Jänner durften wir wieder gemeinsam mit den Kindergartenkindern von Eichholz und Urgen eine unfallfreie Schiwoche erleben.

Ein herzliches Dankeschön an die Firmen

- ↳ Transporte Schieferer Jürgen
- ↳ Installationen Sailer Günther
- ↳ Installationen Jäger Markus
- ↳ Zimmerei Kathrein Simon
- ↳ Pflasterei Bock Martin
- ↳ Polsterwerkstatt Morscher Michael
- ↳ Erdbau Schütz Andreas
- ↳ Holzhandel Abler Mathias
- ↳ Spenglerei Wörz
- ↳ Möbel, Montage und Handel Hammerle Wolfgang
- ↳ Apartment Sonnenhang Stadler Doris
- ↳ Küchenprofs

für die finanzielle Unterstützung.

Für die schönen Pokale danken wir dem Bürgermeister Bock Hans-Peter, dem Vizebürgermeister Huter Wolfgang, dem Sportreferenten Gigele Reinhold und dem Schiklub Fließ. Ein Dank gilt auch dem Busunternehmen Rietzler, den Kaunertaler Gletscherbahnen und der Schischule Fendels für ihr großes Bemühen.



Heute wird gelacht Schabernack gemacht

Ein herzliches Dankeschön den Mamas, die uns beim Faschingsumzug wieder kulinarisch verwöhnten.

- ↳ Pyjamaparty
- ↳ Schminkstunde
- ↳ Faschingsturnstunde
- ↳ Faschingsfeier der Mäusleingruppe
- ↳ Faschingsumzug der Marienkäfergruppe

Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir der Firma Schieferer Jürgen aussprechen. Dank der großzügigen Spende und der freiwilligen Spenden beim Martinsfest war es uns möglich, neue Geräte für den Turnsaal

anzuschaffen.

Die Kinder haben Spaß an der Bewegung und lieben es, sich im Turnsaal aufzuhalten.



Das Team vom Kindergarten Fließ mit den Kindern

Wille Carmen



KINDERGARTEN PILLER



Ein besonderes Erlebnis für die Kindergartenkinder war heuer der Besuch in der Bäckerei in Haiming zum Keksebacken. Frau Flür Stephanie hat uns dort einen Gratisbesuch organisiert. Vielen Dank dafür! Die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus bezahlte uns Flir Emmerich. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön! Eine große Überraschung war für uns der Besuch von Berr Klaus mit einem seiner Schlittenhunde, der uns eine großzügige Spende für den Kindergarten überreichte. Davon haben wir uns Legotechnik anschaffen können, mit dem die Kinder mit großer Begeisterung spielen.

Schnegg Rosmarie
Kindergartenleiterin



Kindergarten Hochgallmigg



Ein herzliches "Hallo!" aus dem Kindergarten Hochgallmigg!

In neuer Teamzusammensetzung starteten wir ins Kindergartenjahr 2018/19. Nun ist bereits die Hälfte des Jahres vergangen - es wird Zeit, euch einige Bilder unserer gemeinsamen Aktivitäten zu zeigen!

Am Fest des Heiligen Martin durfte unser "Martin" uns sogar auf einem kleinen Pony begleiten!

Am 5. Dezember besuchte uns und die Schüler der Volksschule der Nikolaus und bereitete allen Kindern große



.....und die Kinder erforschten mehrmals den Wald und seine



Durch das Mitwirken vieler helfender Hände war es für



Das Erntedankfest gestaltete Pfarrer Chrysanth besonders festlich für uns und alle Eltern!



Freude!

Resi Mark erzählte uns Interessantes über Fließ bei einem Besuch im Museum .



Bewohner mit unserem Förster Reinhard Draxl.

Auch bei den Wanderungen an den Naturtagen entdeckten wir viel Interessantes.



uns alle eine aufregende und spannende Zeit! Danke dafür!



Im Fasching besuchte uns Clown Piffi und alle Kinder hatten großen Spaß bei der Feier mit der Volksschule am Faschingsdienstag!

Alexandra Marth
Kindergartenleitung



Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule



Müll und Müllvermeidung an der NMS Fließ aus der Sicht der SchülerInnen

Am 28.11.2018 hatten wir, die 1a und 1b NMS unsere erste Morning Assembly zum Thema „Müll und Müllvermeidung“. Zuerst gingen wir in den Musikraum und informierten alle Schüler/innen und Lehrer/innen über das Problem „Müll“. Wir hatten Plakate gestaltet und extra eine PowerPoint Präsentation vorbereitet, sodass sich alle Zuseher und Zuhörer ein Bild von der Problematik machen konnten. Danach gingen wir in den Turnsaal und ließen unsere Mitschüler/innen und Lehrer/innen hautnah erleben, wie viel Müll sich in der NMS anhäuft. Wir hatten 5 Müllinseln aufgebaut: Plastik, Papier, Karton, Alu und Restmüll. Ich war für die Insel „Restmüll“ zuständig und informierte die Schüler/innen der anderen Klassen darüber, dass wir an der NMS besonders viel Restmüll zusammenbringen. Der Restmüll von einem Tag wiegt ca. 13 kg und besteht hauptsächlich aus Babywindeln und grünen Papiertüchern, die wir zum Händetrocknen benutzen. Die Babywindeln sind Gott sei Dank nicht von uns Schülern, aber mit den Papiertüchern könnten wir schon sparsamer umgehen, das war dann auch unsere Message an alle Schüler/innen und Lehrer/innen.

Celina Partl

Am 28.11.2018 durften wir unsere erste Morning Assembly gestalten. Dabei befassten wir uns mit dem Müllproblem. Im Turnsaal machten wir Müllinseln mit Plastikmüll, Restmüll, Papier, Karton und Metall. Zuerst gaben wir den anderen Schülern im Musiksaal Tipps, wie man Müll vermeiden kann. Man könnte zum Beispiel Stofftaschen statt Plastiktaschen verwenden. Im Turnsaal bekamen dann alle noch

mehr Informationen bei den verschiedenen Müllinseln. Nach der Veranstaltung mussten wir wieder alles gemeinsam verräumen und dann hatten wir in der Klasse wieder Unterricht. Es war eine sehr schöne und interessante Veranstaltung für uns.

Elias Wörz

Müll zerstört unsere Welt

Nico Walser

Müll zerstört unsere Welt

Mir haben in der Schule zwei Tage lang den Müll unter Beobachtung genommen. Dabei haben wir festgestellt, dass wir in zwei Tagen zwei große Müllkübel füllen, mit Plastik und Papier. Das Papier haben wir gewogen und 88 kg auf die Waage gebracht. Unser Ziel ist es, dass wir weniger verschwendisch sind und dadurch weniger Müll haben.

Mia Holzbrecht

Müll vermeiden ist die oberste Regel. Darum hat die 1. Klasse der NMS Fließ beschlossen, sich mit dem Thema Müll auseinanderzusetzen. Wichtig ist es, den Müll zu trennen in Altglas, Altpapier, Sondermüll usw. Gut finde ich: „aus alt mach neu!“ (Recycling) Jeder sollte mithelfen und Müll trennen.

Am 28. 11. veranstalteten wir unsere Morning Assembly. In der ersten Stunde bereiteten wir im Turnsaal alles vor. Wir wogen den Müll und schrieben uns die Ergebnisse auf. Danach teilten die Lehrer uns in Gruppen auf. Ich war bei der Müllinsel Papier dabei. Als alles vorbereitet war, gingen wir in den Musiksaal.

Erstler verteilten sich auf die Stationen und erzählten den Schülern der anderen Klassen, wie viel Müll sich ansammelt. Jeder Klasse gaben wir noch einen Zettel mit Tipps mit, wie man Müll vermeiden kann. Darauf stand zum Beispiel: Kaufen Sie lieber Spielzeug aus Holz statt aus Plastik oder nehmen Sie eine Stofftasche statt einer Plastiktasche zum Einkauf-

So viel Müll auf dieser Welt!

Es gibt viel zu viel Müll auf dieser Welt. Deshalb hat die 1. Klasse NMS Fließ das Projekt Müll begonnen. Sie haben Müllinseln im Turnsaal aufgebaut. Die 1. Klasse NMS Fließ möchte damit sagen, dass unser ganzer Müll die Ozeane verschmutzt und das kann böse Folgen haben. Deswegen sollte man auf Müll verzichten.

Anna Jäger

Viel zu viel Müll!

Das Projekt Müll hat mir besonders gut gefallen. Ich habe viel über Mülltrennung, Müllsortierung und Müllvermeidung gelernt. Auch, dass viele Tiere unter unserem Abfall leiden wusste ich davor nicht! Wir haben viele Ideen gesammelt, wie wir Müll vermeiden können. Ich hoffe, dass wir in Zukunft weniger Müll produzieren.

Jäger J.



fen. Die Schüler sollten auch noch Ideen dazu schreiben. Als die Morning Assembly zu Ende war, gingen die anderen Schüler zurück in ihre Klassen und wir räumten den Turnsaal auf.

Pia Knabl

"Morning Assembly" der besonderen Art
Bei unserer Morning Assembly am 28.11. haben wir, 1a/b NMS Fließ, ein ernstes Thema angesprochen. Wir informierten unsere Mitschüler über die Müllberge, unter denen die ganze Welt leidet. Ich habe im Internet das Wort „Müll“ gegoogelt und Schlimmes zu sehen bekommen. Etwa wie sich Meerestiere in alten Fischernetzen verfangen haben oder wie junge Tiere in einen Plastikring geschlüpft sind und diesen nie mehr los wurden. Auch die riesigen Müllinseln, die in unseren Ozeanen schwimmen, kann man sehen. Manche von diesen Inseln sind größer als Österreich oder Deutschland. Mich hat das total erschreckt und ich denke, wir müssen bei uns selber anfangen, Müll sorgfältig zu sortieren und weniger Müll zu produzieren. Beim nächsten Einkauf werde ich darauf achten, dass ich weniger Verpackung kaufe. Das soll mein Beitrag zu einer sauberen Umwelt sein.

Lara Folie

Talente an der NMS Bericht über unsere Faschingsfeier

Am Faschingsdienstag, den 5. März fand in der NMS-Fließ die alljährliche Faschingsfeier statt. Schon in der Früh kamen sehr viele Schüler und Schülerinnen verkleidet in die Schule. Die Kostüme waren vielfältig. Egal ob Biene, Leopard oder Hulk – fast alles war dabei!



Nach drei Stunden Unterricht begann die Talenteshow im Turnsaal. Zahlreiche Schüler hatten sich angemeldet, um ihr Können zum Besten zu

geben. Ob in der Gruppe oder alleine, mit oder ohne Instrument oder eine andere Präsentation, alles war möglich!

Eine fachkundige Jury bewertete die Vorführungen.



Insgesamt gab es 11 Gruppen, die an der Talenteshow teilnahmen. Am Ende der Show kürt die Jury den Gewinner. Sieger - und daher mit einem 50-Euro-Gutschein belohnt - wurden Nico und Luis mit ihrem Videoclip über ihre Tricks am Trampolin. Alle Teilnehmer erhielten eine Tafel Schokolade als Belohnung für ihren Mut, vor allen Mitschülern aufzutreten. Nach der Show gingen alle fröhlich nach Hause und genossen den Faschingsdienstag.



Eva Walch und Lea Unterkircher 4a

Neue T-Shirts für Magic Sound

Wir, der Schulchor Magic Sound der NPS Fließ, möchten uns bei den Sponsoren für unsere neuen Chor-T-Shirts bei der Firma Sailer Werner & Günther GmbH aus Urgen sowie bei Holz & Faden Unterkircher Bianca aus Hochgallmigg für die finanzielle Unterstützung und das Bedrucken der T-Shirts recht herzlich bedanken.

Lea Unterkircher



Vielen Dank für € 2475.--

Im Namen aller Schülerinnen und Schüler der NMS bedanke ich mich ganz herzlich beim Verein „Saltgmächts“ für € 2475.--, die durch die Veranstaltung des Konzerts der Gruppe Humus im Dezember 2018 erwirtschaftet wurden. Mit diesem Geld werden keine Kosten, für die der Schulerhalter aufkommen muss, abgedeckt. Der Betrag wird auf alle Schülerinnen und Schüler, die an einer Schulveranstaltung (Wien-, Projekt- oder Sprachwoche) teilnehmen, aufgeteilt. Vielen Dank!



Apfelaktion

Die gesunde Ernährung ist uns ein großes und wichtiges Anliegen. Es ist bekannt, dass einige Schülerinnen und Schüler ohne Frühstück an die Schule kommen und keine Jause dabei haben. Mit leerem Magen bis 13:10 Uhr geistige Arbeit zu verrichten ist ein Ding der Unmöglichkeit. Aus diesem Grund haben wir bereits im Schuljahr 2017/18 eine Obstaktion gestartet, sodass zumindest in der großen Pause diesem Umstand entgegengewirkt werden konnte. Im laufenden Schuljahr hat sich der Geschäftsführer des Naturparks, Dr. Ernst Partl, bereit erklärt, diese Aktion finanziell zu unterstützen, ist ihm doch die Vermarktung regionaler Lebensmittel eine Herzensangelegenheit. Seit September bis zum jetzigen Zeitpunkt bekam also jeder, der wollte, eine Birne bzw. einen Apfel – und das gratis! Mit einem großen Korb in der Hand kommt Oskar Schmid regelmäßig jeden Dienstag an die Schule und bringt uns seine Produkte: Äpfel und Birnen - ohne jegliche Chemie! Vielen herzlichen Dank an Ernst und Ossi!





Neue Mittelschule Fließ

Naturparkschule



Wetterseite

Wetterwerte für Dezember 2018				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	3,1	6,2	1,1	0,0	2,1	20,9	ONO	4,3
2	5,1	6,6	3,9	4,8	13,2	38,6	ONO	0,0
3	6,3	9,1	4,1	20,2	10,9	37,0	ONO	3,5
4	4,8	7,2	3,3	4,6	5,1	24,1	NO	1,5
5	4,4	6,6	2,9	0,2	8,4	29,0	ONO	3,0
6	5,1	6,5	3,8	4,4	11,1	30,6	ONO	2,8
7	6,9	10,5	3,9	0,0	14,6	33,8	ONO	2,5
8	2,4	7,4	0,6	3,2	4,3	51,5	O	3,0
9	2,4	4,7	0,9	17,4	8,2	51,5	NO	0,0
10	-0,2	1,3	-1,4	11,4	3,9	29,0	WNW	0,0
11	-2,2	2,2	-5,3	2,6	2,4	19,3	O	1,8
12	-7,7	-5,3	-9,6	0,0	9,3	24,1	ONO	5,0
13	-8,1	-5,3	-11,9	0,0	8,7	29,0	ONO	5,0
14	-8,3	-5,3	-10,5	0,0	7,9	25,7	O	5,0
15	-9,2	-5,0	-11,4	0,0	5,6	27,4	O	5,0
16	-2,8	2,1	-7,9	1,2	8,9	32,2	O	1,5
17	-1,9	0,4	-4,2	0,0	6,8	20,9	O	4,3
18	-2,4	-0,8	-4,4	0,0	11,7	29,0	ONO	5,0
19	0,3	3,0	-2,4	0,0	11,9	32,2	ONO	2,8
20	1,4	4,8	-0,9	0,0	8,0	29,0	ONO	4,0
21	1,7	4,8	-1,3	8,2	18,7	51,5	ONO	2,0
22	4,3	6,3	2,9	4,0	9,8	37,0	ONO	1,3
23	4,1	5,7	2,3	24,2	8,4	30,6	ONO	4,0
24	1,9	5,6	-2,1	45,0	4,2	25,7	W	0,0
25	-2,6	-0,7	-4,9	0,0	5,6	25,7	ONO	5,0
26	-2,2	0,7	-4,8	0,0	12,1	29,0	O	5,0
27	-0,6	2,6	-3,8	0,0	14,6	29,0	O	5,3
28	1,9	4,8	0,1	0,0	8,9	30,6	O	4,5
29	0,7	3,6	-1,3	0,0	7,6	32,2	O	5,0
30	2,5	4,6	1,0	0,0	8,2	38,6	WNW	0,0
31	1,00	2,2	0,1	3,8	2,7	16,1	O	0,0
	Ø 0,4 °C	10,5 °C	-11,9 °C	Σ 155,2 mm	8,5 km/h	51,5 km/h	Σ ONO	92,1

Wetterwerte für Jänner 2019				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	1,3	4,7	-0,6	0,0	9,2	32,2	O	5,3
2	-1,9	3,7	-5,6	5,2	5,0	43,5	W	0,0
3	-5,4	-1,6	-7,7	0,2	1,3	14,5	W	0,0
4	-3,8	-0,3	-6,4	0,0	0,8	20,9	ONO	4,3
5	-1,6	-0,6	-2,8	7,0	3,7	24,1	ONO	0,0
6	-0,1	1,3	-1,1	1,6	0,5	9,7	ONO	1,5
7	-0,8	2,9	-2,9	0,0	1,9	25,7	ONO	3,5
8	-0,7	2,2	-3,2	0,6	10,1	35,4	ONO	2,0
9	-2,9	-0,7	-4,9	8,0	2,4	30,6	NW	0,0
10	-4,2	-0,6	-5,6	0,0	0,3	12,9	N	0,0
11	-5,3	-2,2	-7,6	0,4	2,6	17,7	N	0,3
12	-2,3	1,1	-5,3	0,4	10,1	25,7	ONO	5,0
13	0,2	2,5	-2,3	18,8	6,9	32,2	ONO	0,0
14	0,1	2,4	-2,2	18,0	2,4	25,7	NNW	0,0
15	-1,7	0,4	-2,9	0,2	5,5	30,6	NNW	3,0
16	-0,3	2,6	-3,8	0,0	16,9	45,1	ONO	6,0
17	1,6	4,9	-0,9	0,0	11,4	43,5	ONO	5,5
18	-2,3	1,4	-6,7	0,0	4,7	24,1	W	5,3
19	-5,6	0,2	-10,1	0,0	6,4	25,7	O	6,3
20	-5,3	-2,2	-8,8	0,0	9,8	29,0	O	4,8
21	-5,3	-1,9	-8,4	0,0	7,9	25,7	O	4,3
22	-6,6	-0,8	-10,1	0,0	8,4	25,7	O	6,8
23	-6,2	0,8	-9,1	0,0	4,5	20,9	OSO	5,8
24	-7,4	-0,9	-11,3	0,0	2,3	17,7	O	6,8
25	-7,8	-0,5	-11,7	0,0	6,3	24,1	O	5,8
26	-3,1	1,7	-8,6	0,0	13,7	33,8	ONO	5,8
27	-0,8	3,6	-3,8	0,2	4,0	30,6	ONO	6,0
28	-1,3	0,6	-2,7	1,0	4,3	38,6	NO	4,3
29	-3,6	2,9	-8,2	0,0	1,4	27,4	NO	3,8
30	-2,3	1,1	-4,7	0,0	9,3	37,0	NO	5,0
31	-2,50	1,8	-6,1	0,0	10,8	45,1	ONO	7,0
	Ø 2,8 °C	4,9 °C	-11,7 °C	Σ 61,6 mm	6,0 km/h	45,1 km/h	Σ ONO	114,2

Wetterwerte für Februar 2019				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	1,6	3,1	-0,4	0,2	23,7	54,7	NO	6,3
2	1,8	4,5	0,7	2,8	2,7	24,1	O	5,8
3	-0,6	1,2	-3,6	2,8	1,3	14,5	O	0,0
4	-3,2	1,9	-5,7	0,0	1,9	24,1	W	5,0
5	-3,2	3,4	-7,7	0,0	8,2	27,4	O	7,3
6	-2,2	3,8	-6,9	0,0	9,7	25,7	O	7,3
7	0,6	4,4	-2,4	0,0	10,1	35,4	ONO	5,0
8	1,4	6,8	-2,8	0,4	3,5	27,4	ONO	6,5
9	3,5	9,9	0,6	0,0	9,5	33,8	ONO	7,0
10	4,5	9,6	0,8	2,0	15,0	64,4	ONO	6,5
11	-0,8	1,1	-2,3	5,6	5,5	30,6	W	3,3
12	-1,2	2,4	-4,3	0,2	5,1	30,6	W	6,8
13	-1,7	5,6	-6,7	0,0	6,8	24,1	O	7,8
14	1,9	9,2	-1,9	0,0	8,7	27,4	O	7,8
15	2,6	10,7	-2,0	0,0	7,9	25,7	O	7,8



16	4,0	10,6	-0,4	0,0	11,6	30,6	O	7,8
17	4,4	11,9	-0,6	0,0	11,1	30,6	ONO	8,0
18	5,1	12,7	0,1	0,0	10,5	27,4	O	8,0
19	4,7	12,6	0,1	0,0	7,9	27,4	O	8,0
20	5,0	11,4	1,0	0,0	9,0	27,4	ONO	7,5
21	5,8	13,8	1,3	0,0	9,2	25,7	O	8,3
22	5,7	10,7	2,1	0,0	4,2	33,8	WNW	5,8
23	2,9	8,6	-0,7	0,0	1,8	22,5	SW	7,8
24	1,9	7,6	-2,1	0,0	2,3	24,1	O	8,3
25	4,3	12,0	-1,3	0,0	3,4	17,7	O	8,5
26	5,5	13,9	0,3	0,0	5,5	25,7	O	8,5
27	8,0	15,8	3,4	0,0	6,9	24,1	O	8,0
28	8,9	16,3	3,8	0,0	14,0	48,3	O	8,5
	Ø 2,5 °C	16,3 °C	-7,7 °C	Σ 14,0 mm	7,8 km/h	64,4 km/h	Σ O	193,2



Wetterwerte für März 2019				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	4,3	7,3	2,2	2,2	4,2	29,0	W	3,5
2	4,1	8,1	1,6	0,0	5,6	25,7	ONO	7,0
3	6,8	14,1	1,4	0,0	11,1	33,8	ONO	8,5
4	6,3	14,1	1,6	1,8	15,8	54,7	ONO	5,8
5	4,8	9,7	0,6	0,0	6,8	29,0	ONO	8,0
6	7,0	12,9	1,1	0,0	13,4	62,8	ONO	8,8
7	5,8	9,6	2,2	13,2	10,1	45,1	ONO	4,3
8	4,7	10,3	1,7	0,0	6,9	43,5	ONO	8,0
9	6,1	12,7	1,7	1,0	7,7	38,6	ONO	7,3
10	7,5	12,4	3,5	0,6	10,9	56,3	ONO	7,0
11	-0,3	4,4	-3,4	6,6	5,0	32,2	W	0,0
12	0,8	6,3	-3,3	1,0	4,8	35,4	W	6,8
13	2,5	5,5	-0,6	0,0	9,7	53,1	NO	8,5
14	0,7	4,8	-1,3	12,0	7,4	27,4	ONO	5,3
15	2,1	4,7	0,7	29,8	8,4	30,6	ONO	0,0
16	7,7	15,6	2,9	0,0	9,7	33,8	ONO	9,3
17	8,8	16,7	2,1	1,2	15,3	45,1	ONO	9,5
18	2,0	6,0	-0,9	0,0	7,6	37,0	WNW	8,8
19	1,6	5,7	-1,3	0,0	2,7	29,0	WNW	8,5
20	2,4	9,2	-3,1	0,0	2,3	22,5	W	9,8
21	4,9	15,6	-2,4	0,0	3,7	20,9	SW	10,0
22	9,2	20,3	2,3	0,0	7,4	27,4	ONO	10,0
23	9,6	19,1	2,3	0,0	6,6	19,3	ONO	10,0
24	10,7	20,8	4,1	0,0	8,2	32,2	O	10,0
25	4,2	8,8	-1,3	2,8	9,7	40,2	W	7,3
26	1,0	6,7	-2,4	0,4	3,2	33,8	WSW	9,5
27	2,6	7,9	-1,3	0,0	2,1	22,5	W	8,8
28	4,9	11,5	1,4	0,0	2,3	29,0	W	9,5
29	7,1	16,7	-0,6	0,0	4,8	22,5	WNW	10,3
30	9,3	19,2	2,2	0,0	6,8	29,0	ONO	10,5
31	9,4	17,4	2,4	0,0	5,6	20,9	O	10,5
	Ø 5,1 °C	20,8 °C	-3,4 °C	Σ 72,6 mm	7,3 km/h	62,8 km/h	Σ ONO	241,1

Am 15.12.2018 veranstaltete der Chor XANG6521 ein Adventkonzert in der Maaßkirche. Agnes Schmid nahm dies zum Anlass, einen Brief ans Christkind zu schreiben, in dem sie unter anderem auch auf das **Wetter des vergangenen Jahres** einging.

Liebes Christkind!

Ich schreibe dir – was heut zwar recht unüblich ist – einen Brief, ich misstraue SMS, Mails, WhatsApp, da läuft vieles schief. Ja, ich schreib dir, weil ich der Ansicht bin, ein Christkindbrief landet nie im Papierkorb drin! Nun, ich muss mich nicht lange besinnen und will mit meinen Wünschen auch gleich beginnen. Liebes Christkind, du hast uns ein herrliches Jahr geschickt, schon im Jänner sind wir im Tiefschnee beinah erstickt, dann erst der Sommer mit den tausend Sonnenstunden, echt cool, das haben wir traumhaft empfunden! Dank dir, du liebstest uns eine Fülle guter Tage genießen, doch nun die Bitte: Lass im kommenden Jahr doch auch wöchentlich Regen fließen! Genauso im Überfluss Körner und Früchte, eine Pracht! Alle Gläser, Flaschen und Fässer haben wir voll gebracht. Gern wollen wir dir dafür danke sagen und über Kreuzschmerzen beim Klauben und Pflücken bestimmt nicht klagen. Du hast es heuer weit übertrieben, viel ist am Baum und darunter liegen geblieben, Ich wage daher meine Bitte: Für's kommende Jahr nicht sooo viel, nicht zu wenig, halt in der Mitte! Dann, liebes Christkind, du kannst es ja mit eigenen Augen sehn, unser Fließ ist gewachsen, ist lebenswert schön! Bis jetzt war es so, dass jeder jeden gekannt, war sogar verschwägert, verschwistert oder halt weitaus verwandt. Jetzt gehen Leute bei uns vorbei, kenn keinen Namen, so viele sind neu! Liebes Christkind, für dich ist's eine Kleinigkeit mir diesen Wunsch zu erfüllen, dass sich alle, gar alle wie eine große Familie fühlen. Dass wir uns gerne begegnen und akzeptieren und nicht wie in der Stadt aneinander vorbeimarschieren. Noch eine Bitte hab ich an dieser Stelle: Erhalte, stärke unsere Chöre, Vereine, samt der Musikkapelle! Weil sie mit ihren Weisen und Klängen unsere Feste verschönern und die Trauer verdrängen. Das wär's so, ich will ja nicht unverschämt sein, es gibt zwar noch Wünsche, aber die sind geheim. Du kennst sie ja eh, weil du unser Innerstes siehst, mit „Ehre sei dir in der Höhe“ sei von uns allen begrüßt!

Agnes Schmid

Prima La Musica 2019 - Meran

Serafin Zöhler (Altersgruppe B Schlagwerk) wurde zusätzlich zu einem 1. Preis mit Auszeichnung mit einem Sonderpreis, welcher von der Jury für besondere und außergewöhnliche Leistungen vergeben wird, ausgezeichnet.

Sein Bruder Jeremias Zöhler (Altersgruppe III plus, Schlagwerk) errang ebenfalls einen „ausgezeichneten Erfolg“ und hat sich damit für den Bundeswettbewerb in Klagenfurt qualifiziert.

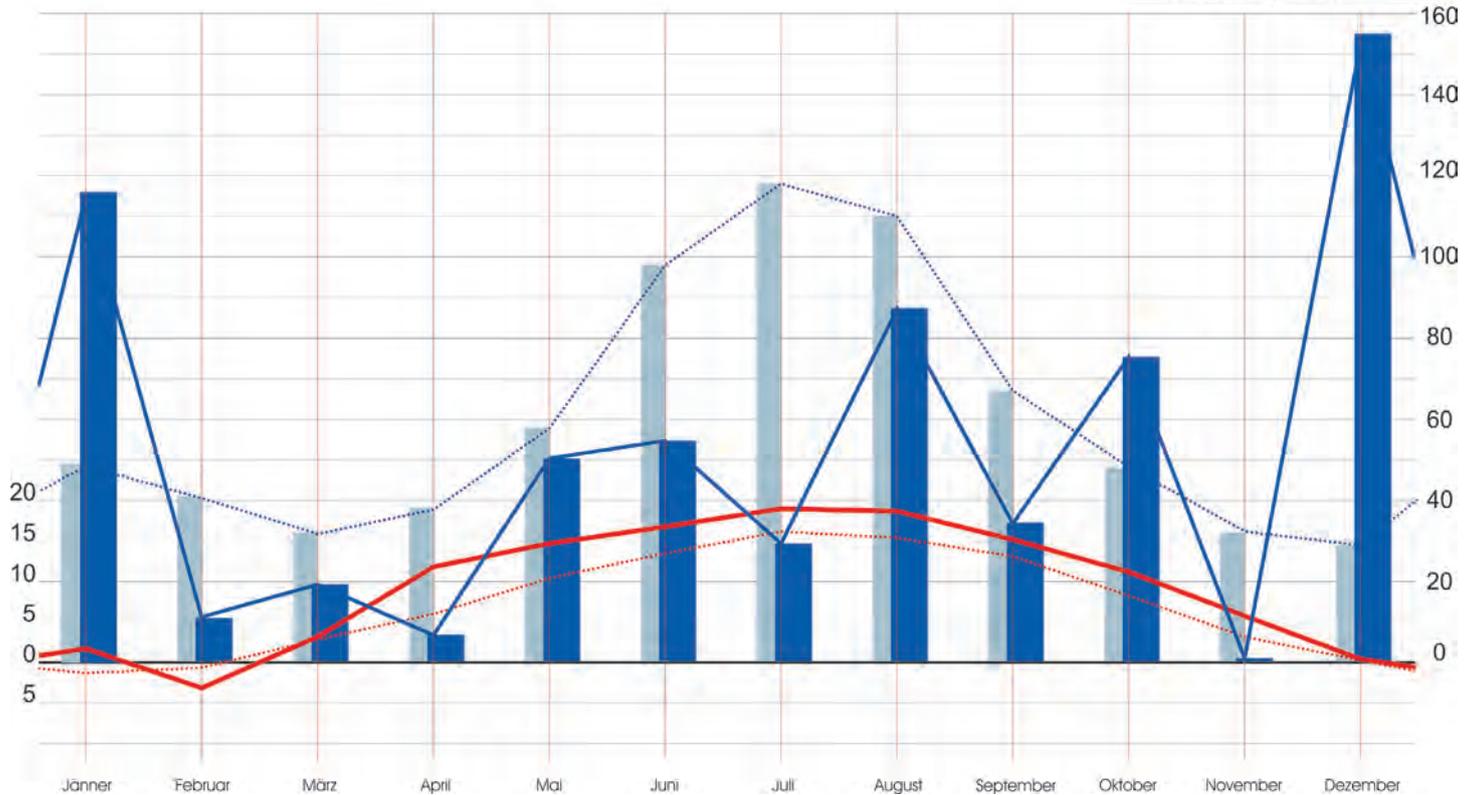


Foto: Land Tirol / Wolfgang Albery



Jahresmittel 2018

— Temperatur 2018
 Temperatur 100-Jahr-Mittel
 ■ Niederschlag
 □ Niederschlag langjähriges Mittel
Jahresmittel 2018
 Temperatur: 9,6 °C
 Niederschlag: 642,0 mm



Wetterwerte 2018

Monat	Ø Temperatur	langjähriger Ø	Höchsttemperatur		Tiefsttemperatur		Regen in mm	langjähriger Ø	Windgeschwindigkeit		Windricht.	Sonnenschein dauer in Stunden	
			Tag	Tag	in km/h	max.							
Jänner	1,9	-1,1	9,8	08.1.	-6,1	15.1.	116,0	49,0	11,0	72,4	3.1.	Σ ONO	136,3
Februar	-3,1	-0,8	8,1	17.2.	-16,0	27.2.	11,2	41,0	4,3	53,1	1.2.	Σ W	166,5
März	3,2	2,8	13,6	30.3.	-8,0	22.3.	19,6	32,0	6,7	48,3	15.3.	Σ ONO	236,3
April	11,9	6,0	26,6	20.4.	-0,6	2.4.	6,8	38,0	9,2	54,7	30.4.	Σ ONO	314,3
Mai	14,7	10,4	28,7	30.5.	4,8	15.5.	50,4	58,0	4,8	49,9	28.05.	Σ ONO	333,9
Juni	16,7	13,6	29,9	20.6.	6,7	23.6.	54,8	98,0	4,0	54,7	11.06.	Σ W	333,0
Juli	19,0	16,1	32,0	31.7.	9,3	12.7.	29,6	118,0	4,5	59,5	28.07.	Σ ONO	338,5
August	18,7	15,5	33,1	1.8.	6,3	27.8.	87,4	110,0	4,8	61,2	29.8.	Σ ONO	292,4
September	15,1	13,1	29,4	12.9.	1,4	25.9.	34,4	67,0	3,8	49,9	24.9.	Σ W	265,4
Oktober	11,1	8,2	23,1	12.10.	0,4	28.10.	75,6	48,0	6,1	56,3	30.10.	Σ ONO	211,9
November	5,8	3,1	17,3	12.11.	-4,3	17.11.	1,0	32,0	5,8	46,7	11.11.	Σ ONO	155,9
Dezember	0,4	0,3	10,5	9.12.	-11,9	13.12.	155,2	29,0	8,5	51,5	8.12.	Σ ONO	92,1
9,6		7,3 °C					642,0	720,0 mm					2876,5

2018 war ein ungewöhnlich warmes Jahr, das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen an der NMS-Fließ. Im Vergleich zum langjährigen Mittel war es um 2,3°C zu warm. Der Ø-Wert im April betrug 11,9°C und lag damit um beinahe **6 Grad** über dem Durchschnitt. Einen Ausreißer nach unten machte der Februar, der um 2,3 Grad zu kalt war.

Man möchte es kaum glauben: Hinsichtlich der Gesamtniederschlagsmenge war das Jahr 2018 mit 642 mm ein mehr

oder weniger durchschnittliches Jahr (es hat schon des Öfteren trockenere Jahre gegeben), wengleich die Verteilung auf die einzelnen Monate extrem von der „normalen“ Verteilung abwich. Vor allem im Jänner und Dezember war es viel zu nass und dass der Sommer zu trocken war, ist uns und vor allem den Landwirten noch in guter bzw. schlechter Erinnerung.

Herbert Wackernell



Fließer Berg- und Naturfreunde

Rückschau 2018

Das Vereinsjahr der Fließer Berg- und Naturfreunde wird vor allem durch unser Tourenprogramm begleitet. So konnten zahlreiche Touren, wie z.B. eine Schitour auf den Tellakopf oder eine Wanderung am Bergwaal Südtirol stattfinden.



Highlights sind immer die mehrtägigen Touren. Im Winter führte uns Helmut Köhle ins Ortlergebiet, wo wir bei einer 3 tägigen Tour den Monte Cevedale (3769m) bestiegen. Im Sommer organisierte Reinhard Spiss eine 2 tägige Radtour über den Fernpass auf die Ehrwalder Alm, und Alexander Zangerl präsentierte das schöne Moostal mit dem Kartell Speicher, der Saumspitze und der Faselfadspitze. Insgesamt wurden 9 Wanderungen und Touren vom Verein organisiert durchgeführt. Weiters nahm der Verein bei der Lawinenübung auf der Fließer Schihütte und an der Besichtigung des GKI Krafthauses und der Tübingenproduktion teil.

Neben den Wanderungen ist der Umweltschutz ein großer Aspekt des Vereins. Daher wurden beim „Frühjahrsputz“ rund 17 Müllsäcke und zusätzlich Sperrmüll gesammelt. Während des ganzen Jahres sammelte der Verein rund 7 Müllsäcke voll Müll neben den Wanderwegen.

Neuwahlen 2019

Im März 2019 fanden Neuwahlen statt. Dabei wurde der ehemalige Obmann Thomas Walch vom neuen Obmann Alexander Zangerl abgelöst.

Als neuer Obmann des Vereins Fließer Berg- und Naturfreunde möchte ich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und die motivierenden Worte recht herzlich bedanken. Mein großes Ziel ist es, den Verein mit der guten Kameradschaft zu erhalten, zu fördern und in gewohnter Art und Weise weiterzuführen, wie es der ehemalige Obmann Thomas Walch gemacht hat. Ihm möchte ich noch einen herzlichen Dank für seine Tätigkeiten und Mühen in den vergangenen 8 Jahren im Namen des Vereins aussprechen.

Euer Obmann
Alexander Zangerl





NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL · FLIESS · KAUNERTAL



Frühjahrsputz in den Fließ-er Sonnenhängen

Die Trockenrasengebiete von Landeck innaufwärts, die auch als inneralpine Steppen bezeichnet werden, gehören zu den bedeutendsten Naturschätzen Westösterreichs. Bei Fließ und Kauns-Kaunerberg, aber auch bei Pfunds, Tösens und Ladis, sind diese einzigartigen Lebensräume besonders eindrucksvoll ausgeprägt, einerseits bedingt durch das inneralpine Klima, und andererseits auch durch die jahrhundertelange Nutzung als Viehweide durch den Menschen. Der Wert und die große Vielfalt dieser Kulturlandschaft offenbaren sich dem

Betrachter meist erst bei genauerem Hinsehen – es sind nämlich vor allem die Insekten und Pflanzen, die hier mit unzähligen Arten vertreten sind. So wurden für die Naturschutzgebiete Kauns-Kaunerberg und Fließ-er Sonnenhänge beispielsweise über 1000 Schmetter-

lingsarten und über 140 Bienenarten nachgewiesen. Viele dieser an extreme Hitze und Trockenheit angepassten Arten kommen in Westösterreich tatsächlich nur in diesen Gebieten vor, während ihr Hauptverbreitungsgebiet weit im Osten in der Pannonischen Puszta und den Steppen Asiens und Südrusslands liegt. Der Rückgang der Weidewirtschaft führte zu einer zunehmenden Gefährdung der Trockenrasen und ihrer charakteristischen Artengarnitur, da diese großflächig von Buschwerk überwuchert wurden.

Der Naturpark Kaunergrat bemüht sich nun schon seit vielen Jahren, dieser Entwicklung mit verschiedenen Pflegemaßnahmen, wie Beweidung und mechanischer Entbuschung, entgegenzuwirken.

Gelungene Freiwilligenaktion

Wertvolle Verstärkung gab es bei der jüngsten, großangelegten Pflegeaktion durch den Verein Jaro Jaromer, ein Partner aus einem unserer Nachbarländer, in dem es ähnliche Herausforderungen gibt – nämlich Tschechien. Der Verein Jaro Jaromer hat sich be-

Den Kontakt zu dieser Gruppe stellte der, ursprünglich aus Tschechien stammende, Innsbrucker Schmetterlingsforscher Dr. Karel Cerny her. Karel Cerny ist bereits seit vielen Jahren im Naturpark Kaunergrat aktiv und kennt das Gebiet und seine Schmetterlinge wie seine Westentasche. Eben deshalb ist ihm der Erhalt der Fließ-er Sonnenhänge und der Kauner Trockenrasen ein besonderes Anliegen. So kam es, dass sich vom 4.-9. März tschechische Biotoppfleger, Fließ-er Weideberechtigte und Freiwillige aus Fließ, Innsbruck, Deutschland und Südtirol

zu einer gemeinsamen Biotoppflegeraktion zusammantaten. Dabei wurden ca. 15 Hektar Trockenrasen gepflegt sowie die Lebensräume für den geplanten Fließ-er Schmetterlingsweg freigeschnitten. Insgesamt beteiligten sich über 60 Freiwillige am dies-



reits seit über zwanzig Jahren voll und ganz dem angewandten Naturschutz und der Biotoppfleger verschrieben und verfügt über sehr viel Erfahrung in diesem Bereich. Die Experten und Freiwilligen von Jaro Jaromer betreuen und pflegen über 200 Gebiete, vom Trockenrasen bis zum Feuchtbiotop, hauptsächlich in Tschechien aber auch im Süden der Slowakei. Dabei kommen von der Schafherde über die Sense bis hin zur Schubaraupe verschiedenste Methoden und Hilfsmittel zum Einsatz.

jährigen Frühjahrsputz.

Unsere tschechischen Gäste freuten sich besonders über den herzlichen Empfang in Fließ und zeigten sich beeindruckt von den Fließ-er und Kauner Trockenrasen, aber auch von der winterlichen Bergkulisse. Bei einem gemeinsamen Abschlussabend im Naturparkhaus am 8. März stellte der Verein Jaro Jaromer dann vor Publikum seine Aktivitäten vor.

Dr. Ernst Partl



Der Schmetterlingskundler Dr. Karel Cerny (im Bild links) stellte den Kontakt zum Verein Jaro Jaromer her und organisierte die Freiwilligenaktion in Fließ.



Wertvolle Trockenrasenflächen - außerhalb und innerhalb des Schutzgebietes - wurden in dieser Woche entbuscht und gepflegt.



Über die ganze Woche verteilt nahmen fast 60 Menschen an den Pflegearbeiten teil!



Eingebunden in die Aktion waren auch die Weideberechtigten von Fließ.



Unterstützung kam auch von den Mitarbeitern des Tiroler Landesmuseums, der Uni Innsbruck und von div. Schmetterlingsexperten aus Deutschland und Südtirol.



Der regnerische Donnerstag wurde für einen interessanten Besuch im Archäologischen Museum genutzt. Danke Resi für deine spontane Führung durch das Museum!



Angetan von der Schönheit der Bergwelt wollten Jan, Dani und Ondra unbedingt den Sonnenaufgang auf der Glanderspitze erleben – Kerstin begleitete sie dabei.



Bis zum letzten Tag wurde fleißig mitgearbeitet – hier im Weidegebiet Vögler Bichl.



Mit dem Bus unterwegs ... und dadurch CO2 und Geld sparen!

Verkehr als größter Problembereich!

Bei der UN-Klimakonferenz in Kattowitz wurden globale Richtlinien festgesetzt und die Staaten in die Verantwortung genommen. Doch im Klimaschutz ist der Beitrag jedes einzelnen wichtig. In Österreich ist der Verkehr der größte Problembereich beim Klimaschutz. In keinem anderen Sektor sind die klimaschädlichen CO₂-Emissionen seit dem Jahr 1990 so stark gestiegen (*Quelle: VCO*). Dabei können gerade bei der Mobilität kleine Veränderungen im Alltagsleben helfen, unser Klima zu schonen. Wir alle sind Teil der Lösung für mehr Klimaschutz!

Fließ jetzt sehr gut erreichbar!

Seit Dezember 2018 gilt für Fließ ein neuer Busfahrplan. Durch eine engere Taktung und die bessere Abstimmung mit den Schulbussen gibt es jetzt einige neue Möglichkeiten, den Bus für den Weg zur Arbeit, zur Schule oder für Einkäufe zu nutzen: z.B. 05:35 Uhr Fließ – Landeck, 14:35 Uhr Fließ – Landeck, 16:40 Uhr Landeck - Fließ

Wochenendausflug ganz ohne Auto!

In den Sommermonaten sind das Naturparkhaus Kaunergrat und Venet Süd auch wieder mit dem Bus erreichbar. Die aktuellen Busfahrpläne gibt es bei der Gemeinde oder unter www.kaunergrat.at bzw. www.venet.at - ab Mai 2019.

Interessante flexible Angebote für den Öffentlichen Nahverkehr stellen für die Zukunft Anruf-Sammeltaxis oder Car-Sharing-Angebote dar, insbesondere abends und für das Wochenende, wenn keine öffentlichen Busse fahren.

Mit dem Bus fahren rechnet sich!

Mit dem Bus kommt man auf alle Fälle billiger nach Landeck als mit dem Auto. Die Ticketpreise für die Strecke Fließ – Landeck betragen: **1 Erwachsener € 3,80; 1 Kind € 1,90** bzw. **1 FamilyLight-Ticket € 2,40** (mit Tiroler Familienpass)! Im Vergleich dazu: Das amtliche Kilometergeld für die 10 Kilometer nach Landeck beträgt 4,20 Euro. Dazu kommen noch die Parkgebühren.

„Warum fährst du mit dem Bus?“

„Ich nutze den Bus nach Landeck um 14:35 Uhr, um meine Tochter Annika zur Musikschule zu begleiten und um in Landeck Einkäufe zu erledigen. Am Anfang war es schon ein bisschen eine Umstellung, aber spätestens seit dem ersten Schneefall genieße ich die entspannte und noch dazu umweltfreundliche und klimaschonende Busfahrt.“

Ulrike Totschnig, Dorf

„Ich pendle seit August 2011 mit der Bahn nach Innsbruck zur Arbeit. Die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der günstigen Preise und der Anpassung der Fahrpläne, durch zusätzliche Fahrten von Fließ zum Bahnhof Landeck bzw. vom Bahnhof Landeck nach Fließ, noch attraktiver geworden und weiters eine tolle Gelegenheit für jeden einzelnen, einen kleinen Teil zum Klimaschutz beizutragen.“

Karl Lang, Obmann Umweltausschuss

„Wenn man ein paar Minuten von der nächsten Bushaltestelle entfernt wohnt und sich die täglichen Ziele in Landeck bzw. Innsbruck befinden, liegt es auf der Hand, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Der Wegfall der „lästigen“ Parkplatzsuche am Bahnhof Landeck/Zams oder in Innsbruck ist nur ein Aspekt, den die Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels mit sich bringt. Die derzeitige Tarifsituation (Jahresticket für ganz Tirol um EUR 499,40) erleichtert zusätzlich die Entscheidung, die „Öffis“ immer öfter in Anspruch zu nehmen. Auch wenn im Alltag manchmal Probleme auftreten (z.B. die mangelnde Flexibilität an der Schnittstelle Bus ↔ Zug), überwiegen für mich derzeit die Vorteile.“

Rene Braunschier, Dorf

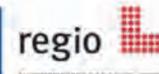
„Der neue Bus um 5:35 bringt mich stressfrei zur Arbeit, nebenbei spare ich noch Geld und kann außerdem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Martin Knabl, Mühlbach

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20





SmartRide

Die Mobilitäts-App für Tirol: **Für alle Verkehrsmittel in ganz Österreich (und Südtirol)!**
 Ganz bequem von zuhause aus aktuelle Verkehrsverbindungen und Ticket-Preise abfragen!
 Die VVT SmartRide App ist kostenlos.

4230 Fließ - Landeck



Gültig ab 09.12.2018

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG										SAMSTAG			SO/FEIERTAG
	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230
LINIE					▲		▲							■
VERKEHRSHINWEIS														
Fließ Ort	05:35	06:55	07:55	10:55	12:55	13:25	14:35	17:00	18:05	19:00	06:55	07:55	12:25	06:53
Fließ Mühlbach	05:36	06:56	07:56	10:56	12:56	13:26	14:36	17:01	18:06	19:01	06:56	07:56	12:26	06:54
Fließ Alter Zoll	05:38	06:58	07:58	10:58	12:58	13:28	14:38	17:03	18:08	19:03	06:58	07:58	12:28	06:56
Fließ Neuer Zoll	05:40	07:00	08:00	11:00	13:00	13:30	14:40	17:05	18:10	19:05	07:00	08:00	12:30	06:58
Fließ Nesselgarten	05:42	07:02	08:02	11:02		13:32	14:42	17:07	18:12	19:07	07:02	08:02	12:32	
Fließ Urgen	05:43	07:03	08:03	11:03		13:33	14:43	17:08	18:13	19:08	07:03	08:03	12:33	
Fließ Abzw Eichholz	05:45	07:05	08:05	11:05		13:35	14:45	17:10	18:15	19:10	07:05	08:05	12:35	
Fließ Jagglshütte	05:46	07:06	08:06	11:06		13:36	14:46	17:11	18:16	19:11	07:06	08:06	12:36	
Landeck Stadtplatz	05:48	07:08	08:08	11:08		13:38	14:48	17:13	18:18	19:13	07:08	08:08	12:38	
Landeck Rathausgarage	05:49	07:09	08:09	11:09		13:39	14:49	17:14	18:19	19:14	07:09	08:09	12:39	
Landeck Zentrum (Steig E)	05:50	07:10	08:10	11:10		13:40	14:50	17:15	18:20	19:15	07:10	08:10	12:40	
Landeck Perjener Brücke	05:54	07:14	08:14	11:14		13:44	14:54	17:19	18:24	19:19	07:14	08:14	12:44	
Landeck-Zams Bahnhof (Steig E)	05:55	07:15	08:15	11:15		13:45	14:55	17:20	18:25	19:20	07:15	08:15	12:45	
■ nach St. Anton a. A.	ab	06:22	07:30	08:33					18:33		07:30	08:33		
■ nach Innsbruck	ab	06:05	07:27	08:27	11:27		14:01	15:01	17:27	19:27	07:27	08:27	13:01	

▲ Montag bis Freitag, wenn Schulltag in Tirol ■ Sonn- und Feiertag von 16.12.18 - 21.04.19

4230 Landeck - Fließ



Gültig ab 09.12.2018

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG										SAMSTAG		
	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230	4230
LINIE													
■ von Innsbruck	ab	05:23	06:04		10:52		12:48	15:48	16:48	17:48			05:23
■ nach Landeck-Zams	an	06:18	07:18		11:54		13:31	16:31	17:31	18:31			06:18
VERKEHRSHINWEIS					▲		▲						
Landeck-Zams Bahnhof (Steig E)		06:30	07:30	10:30	12:05		13:45	16:40	17:45	18:40	06:30	07:30	12:05
Landeck Perjener Brücke		06:31	07:31	10:31	12:06		13:46	16:41	17:46	18:41	06:31	07:31	12:06
Landeck Zentrum (Steig E)		06:35	07:35	10:35	12:10		13:50	16:45	17:50	18:45	06:35	07:35	12:10
Landeck Rathausgarage		06:36	07:36	10:36	12:11		13:51	16:46	17:51	18:46	06:36	07:36	12:11
Fließ Jagglshütte		06:39	07:39	10:39	12:14		13:54	16:49	17:54	18:49	06:39	07:39	12:14
Fließ Abzw Eichholz		06:41	07:41	10:41	12:16		13:56	16:51	17:56	18:51	06:41	07:41	12:16
Fließ Urgen		06:43	07:43	10:43	12:18		13:58	16:53	17:58	18:53	06:43	07:43	12:18
Fließ Nesselgarten		06:45	07:45	10:45	12:20		14:00	16:55	18:00	18:55	06:45	07:45	12:20
Fließ Neuer Zoll		06:46	07:46	10:46	12:21	13:05	14:01	16:56	18:01	18:56	06:46	07:46	12:21
Fließ Alter Zoll		06:47	07:47	10:47	12:22	13:06	14:02	16:57	18:02	18:57	06:47	07:47	12:22
Fließ Mühlbach		06:49	07:49	10:49	12:24	13:08	14:04	16:59	18:04	18:59	06:49	07:49	12:24
Fließ Ort		06:50	07:50	10:50	12:25	13:09	14:05	17:00	18:05	19:00	06:50	07:50	12:25

Kein Linienverkehr an Sonn- und Feiertagen!

▲ Montag bis Freitag, wenn Schulltag in Tirol

POSTBUS ÖBB-Postbus GmbH, Servicetelefon Tirol: +43 512 390 390

venet bergbahnen

Landeck | Zams | Fließ 780–2.212 m

Vorläufige Sommeröffnungszeiten Sommer 2019

Pendelbahn Venet

- 01.05.-09.06.19 DO-SO Betriebszeiten 09:00 bis 17:00 Uhr
- 13.06.-15.09.19 Täglich Betriebszeiten 08:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag bis 20:00 Uhr
- 19.09.-27.10.19 DO-SO Betriebszeiten 09:00 bis 17:00 Uhr

DSB Venet Süd

- 15.06.-07.07.19 SA-SO Betriebszeiten 09:00 bis 17:00 Uhr
- 12.07.-16.09.19 FR-MO Betriebszeiten 08:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag bis 20:00 Uhr
- 21.09.-27.10.19 SA-SO Betriebszeiten 09:00 bis 17:00 Uh



Die MUSIKKAPELLE FLIESS

informiert



Musiausflug 2018

Eine unserer Musikantinnen, **Franziska Grünauer**, berichtet über den kameradschaftlichen Ausflug:

Am Samstag, den 24. November fuhren wir, die Musikkapelle Fließ, um 12:00 Uhr mit drei modernen Reisebussen nach Innsbruck zum Bergisel Museum. Die Stimmung war ausgelassen, fröhlich und jeder war gut gelaunt.

Dort angekommen, besuchten die meisten zuerst das Rundgemälde, während andere, die es bereits sehr oft gesehen hatten, ins Café gingen. Wie jedes Mal war das Rundgemälde interessant anzusehen. Marian erklärte uns Jungmusikanten, wie es damals mit diesem Rundgemälde war, und dass dieses Rundgemälde eines der letzten in gutem Zustand ist. Danach besichtigten wir das Museum, schauten uns die alten Waffen und Gemälde an. Nach der Besichtigung konnte man in den Christkindlmarkt, der vor dem Museum aufgebaut war, gehen. Die meisten tranken dort noch etwas Warmes und genossen die Aussicht auf Innsbruck. Bevor wir dann wieder in die Busse stiegen, machten wir noch ein Gruppenfoto.



Eigentlich wollten wir danach zur Bergisel Schanze, aber da diese an dem Tag gesperrt war, fuhren wir zum Münzturm nach Hall. Auch das war interessant. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe stieg zuerst in die oberste Etage des Turmes, wo wir einen großartigen Ausblick auf Hall hatten. Die zweite Gruppe ging ins angrenzende Museum. Im Anschluss wurde getauscht. Es war interessant zu sehen, wie die Münzen früher hergestellt wurden. Nachdem wir unseren Wissensdurst gestillt hatten, machten wir uns auf den Weg zum Christkindlmarkt Hall. Dies war eines der Highlights. Auf den Häusern stand eine Nummer von eins bis 24, die Stimmung war richtig weihnachtlich. Man plauderte miteinander, lachte und wärmte sich mit Ge-



tränken auf oder verkostete Kastanien. Die Schokofrüchte durften natürlich auch nicht fehlen.

Um 18:00 Uhr trafen wir uns dann alle bei der „Ritterkuchl“. Die Ritterkuchl war wohl der Höhepunkt des Abends. Nachdem jeder Platz genommen hatte, wurden wir sogleich aufgeklärt, weshalb wir nur einen „Dolch“ als Besteck hatten, und man servierte uns einen Met. Wir tranken aus und man brachte uns den ersten Gang. Es war ein Brett, befüllt mit Sulze, Zwiebelringen, Tomatenstücken und Brot. Zum Brot gab es Grammelschmalz und einen Kräuteraufstrich. Nach dem Abservieren folgte sogleich für jeden ein Stück Eierkuchen. Nach

bestehen. Unser Saxophonist David Gitterle durfte, gekleidet in eine Schürze mit Wikingerhelm, unserem Anführer in sein Gewand helfen. Sobald das getan war, musste Ossi einen Krug leeren. Dann suchte man eine schöne Dame für unseren Anführer. Die Wahl fiel auf Jasmin Nigg. Diese wurde dann auch von David eingekleidet. Ossi musste ihr nun schöne Augen machen, er kniete sich hin und nach viel Gelächter und einem zweiten Versuch gelang ihm dies sehr gut. Jetzt lag es an David, sich vor seinem Herrn niederzuknien und ihm einen Schwur zu leisten. Bevor uns Ossi wirklich führen konnte, musste er uns noch dazu bringen, ihm zu gehorchen beziehungsweise auf sein Kommando hin zu verstummen. Er wählte als Schlachtruf „Mahlzeit“ aus, was wir mit lauten Stimmen wiederholten. Zum Verstummen brauchte es dann nur ein Handzeichen von Ossi. Jetzt war es sicher: Ossi konnte uns leiten und wurde zum Ritter geschlagen. Nach dem Ritterschlag entkleideten sich dann alle und der Nachtisch, ein köstlicher Apfelkuchen, wurde serviert. Danach waren wir noch lange in geselliger Runde, bis wir mit den Bussen zurück nach Fließ fuhren.

Mir gefiel dieser Ausflug sehr gut, denn wir hatten alle gemeinsam viel Spaß und ich finde, das hat die Kameradschaft gestärkt. Das war der erste Ausflug mit unseren Jungmusikanten. Ich freue mich auf jeden Fall auf weitere Ausflüge und auf viele weitere Jahre bei der Musikkapelle.

Jahreshauptversammlung 2018

Mit unserer letztjährigen Jahreshauptversammlung am 14.12.2018 schlossen wir nicht nur ein großartiges und erfolgreiches Musikjahr ab, sondern wir mussten uns leider auch von unserem Kapellmeister Christian Zangerl verabschieden. Er bekundete, sein Amt abzulegen und aus der Musikkapelle auszutreten. Oswald File, unsere gute Seele in der Musikkapelle, bleibt uns zum Glück erhalten, aber auch er beendete seine Tätigkeit als Obmann. Wir möchten uns nochmals bei Oswald und Christian für das Engagement und ihre außerordentlichen Arbeiten in der Musikkapelle recht herzlich bedanken. Bei den Neuwahlen konnte erfreulicherweise der Ausschuss mit eifrigen MusikantInnen neu besetzt werden. Ganz besonders freut uns, dass ein Musikant aus unseren Reihen, Franz Gigele, die Musikkapelle nach seinem Motto „Neue Wege in Zukunft“ leiten wird. Mario Gigele nimmt seine neue Tätigkeit als Obmann mit voller Motivation an und die Musikanten gratulieren Franz und Mario zu ihren neuen Aufgaben.

Weiters dürfen wir den neuen Mitgliedern **Hannah Wille, Lorena Griesser, Lea**

der Gemüsesuppe wurde ein Anführer, unser Obmann Oswald File, gekürt. Doch davor musste er in ein Knappenkostüm eingekleidet werden und drei Prüfungen





Schmid, Lena Tschögele und Hannah Schmid für ihre großartige Arbeit im Probejahr und zur Aufnahme in die Musikkapelle gratulieren.



gerhütte. Dort wurden sie mit Speis und Trank verköstigt. Nach einem gemütlichen und lustigen Beisammensein ging es dann auch schon mit



Vorschau Sommer 2019

Ein Überblick unserer Auftritte im Sommer,



In das Probejahr werden **Sandro Mair, Antonia Walch** und **Sabrina Hofstätter** aufgenommen. Die Musikkapelle wünscht viel Freude beim Musizieren.

Mathias Schütz und **Emanuel Juen** werden von der Musikkapelle Fließ für 15-jäh-



dem Rodel schnell bergab. Dem einen oder anderen kam dabei sein Rodel abhanden, aber zum Glück erreichten alle unversehrt das Ziel.



wir freuen uns, euch bei den Sommer- und Auswärtskonzerten begrüßen zu dürfen.



rige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Herzliche Gratulation!

Leider beschlossen Johanna Wille und Chiara Gigele, aus der Musikkapelle auszutreten. Wir sagen danke für euer Engagement im Verein und wünschen euch alles Gute.

Rodelnachmittag

Am 29. Dezember veranstalteten unsere Jugendreferenten Michael und Aaron mit den JungmusikantInnen einen Rodelnachmittag am Venet. Gemeinsam gingen sie vom Parkplatz der Venetbahn bis zur Ja-



Maiblasen

Wie schon seit sehr vielen Jahren eine Tradition in Fließ, beginnt der 1. Mai mit dem Weckruf der Musikkapelle Fließ. Um 6:00 Uhr starten wir beim Dorfzentrum, marschieren durch das Dorf und erfreuen euch mit traditioneller Marschmusik. Die Bevölkerung, ihr alle seid eingeladen, uns zu belauschen, zu applaudieren und mit uns zu verweilen, denn die Musik wird nur mit eurer Begeisterung und Kameradschaft belebt.

22.06.2019	Bezirkmusikfest in Prutz
01.07.2019	1. Sommerkonzert im Pavillon
14.07.2019	Dorffest in Fließ
19.07.2019	2. Sommerkonzert (Zapfenstreich) im Pavillon
26.07.2019	3. Sommerkonzert im Pavillon
02.08.2019	4. Sommerkonzert im Pavillon
04.08.2019	Dorffest in Strengen
15.08.2019	Kirchtag in Serfaus
15.09.2019	Kirchtag in Fließ

Schriftführerin
Lea Juen



Die Piller Musi berichtet

Silvesterblasen

Am 30.12.2018 fand wieder unser alljährliches Silvesterblasen statt. Wie jedes Jahr gingen wir von Haus zu Haus und spielten den Einwohnern einen Marsch und wünschten ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ein herzliches Dankeschön an alle Einwohner, die uns wieder super mit Speis und Trank versorgten.



Termine für den Sommer

Datum	Ausrückung
25.05.2019	„Ausgeprobt“
16.06.2019	Gipfelmesse
20.06.2019	Fronleichnamsprozession
03.07.2019	Pitztaler Kulturabend
07.07.2019	Konzert in Grins
14.07.2019	Bezirksmusikfest
20.07.2019	Pitztaler Blasmusikfest
04.08.2019	Piller Kirchtag
10.08.2019	Platzkonzert
24.08.2019	Platzkonzert
30.08.2019	Landesnachtwallfahrt der Jungbauern Piller mit Konzert



Kameradschaftsabend

Zum ersten Mal fand heuer am 19.01.2019 ein Kameradschaftsabend der Piller Musi statt. Von der Gogles Alm wurden wir vom Gachenblick abgeholt. Alle Sportlichen wanderten mit den Schneeschuhen hinauf. Auf der Gogles Alm wurden wir super mit einem „Rippala – Essen“ verköstigt. Nach einem gemütlichen Beisammensein rodelten wir wieder gemeinsam nach unten. Wir möchten nochmals ein großes Danke an die Gogles Alm für den tollen Abend aussprechen.



Viktoria De Greeff
Schriftführerin





Piller

Spendenübergabe Friedenslicht

Am Sonntag, den 2. September 2018 organisierte die JB/LJ Piller die Spendenübergabe Friedenslicht

Auch heuer trugen die Mitglieder der JB/LJ Piller wieder das Friedenslicht von Haus zu Haus. Dazu trafen wir uns am 23. Dezember 2018 nach der Kirche und machten uns auf den Weg. An diesem Tag konnten wir viele Spenden sammeln und uns war es wichtig, dass die eingenommenen Gelder in der Umgebung bleiben. Deshalb haben wir uns entschlossen, dem Altersheim in Ried die Spendengelder zu übergeben. Hierzu fuhren am 16. Jänner 2019 drei unserer Ausschussmitglieder (unsere Obleute Viktoria und Philipp Neururer, sowie Raphael Neururer) nach Ried, um den Scheck von 1.300 € zu übergeben. Das Geld wurde mit großer Dankbarkeit angenommen und wir freuen uns, dass wir helfen konnten! Auch wir möchten unsere Dankbarkeit an die Bewohnerinnen und Bewohner von Piller für die großzügige Spende aussprechen!

Schritfführerin
Andrea Schnegg



Fotos von Edi Knabl



In der Dezemberausgabe von »Fließ aktuell« hat der Ortschronist Josef Marth über eine Pilgerreise nach Palästina berichtet, an der auch Josef Frank sen. von Blumenegg, vulgo "s'Frankli", teilnahm. „Frank war ein sehr umtriebiger und vermögander Mensch. Er musste nach seiner Rückkehr vierzig Abende in vielen Stuben von Spendern von seiner Pilgerreise erzählen“. (Josef Marth, Fließ aktuell, Jg. 48, Nr. 4) Auf dem linken Foto ist ebendieser Josef Frank (6. von links) abgebildet. Das Foto hat Eduard Knabl zur Verfügung gestellt. Alle Personen kann er namenthaft machen, außer der ersten Person links. Vielleicht kann jemand ihm diesbezüglich weiterhelfen!

Die Personen v. l. sind: 1. ?, 2. Maria Knabl, 3. Johann Knabl, 4. Frank Josef, 5. Josef Pinzger, 6. Josef Frank (s' Frankli), 7. Sophie Frank (Neuner?).

Auf dem Foto unten sind Stationen aus dem Leben von **Knabl Eugen** zu sehen. Diese Fotocollage wurde anlässlich seines 50-jährigen Priesterjubiläums gemacht.





Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fluess.at>)

Hochgallmigg

Dieses Bild aus dem Jahre 1932 zeigt den Ortsteil von Hochgallmigg „Eggl“ mit der „Töllagåssa“, dem einzigen Verkehrsweg in diese Fraktion. In der Bildmitte das Gasthaus „Alpenrose“, welches früher „Frohe Aussicht“ hieß. Links angebaut sind die Häuser von Röck Friedolin und Trenker Benedikt. Die Kirche erhielt den Kirchturm in der jetzigen Form erst im Jahre 1909.



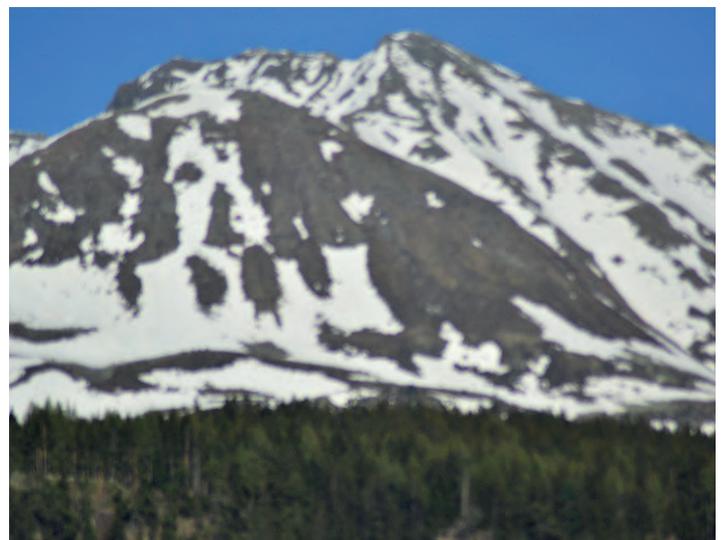
„Fasnachtvergraben“

Nachdem im Jahre 2019 die Chronik das „Fasnachtvergraben“ vermisst hat, muss zumindest das „Nazausgraben“ am 28. Jänner 2012 dokumentiert werden. Bei heftigem Schneetreiben wurde der „ausgegrabene“ Naz der zahlreich erschienenen Bevölkerung zur Schau gestellt.



Muttergottes von Kaltenbrunn

Wiederum naht der „Langets“ und es setzt die Schneeschmelze ein. Mit dieser erscheint auch immer wieder, wenn auch nur für kurze Zeit, am Westhang des kleinen Aifners das ausgeaperte Abbild der Muttergottes von Kaltenbrunn. Mit ein wenig Phantasie kann dies jedermann auf dem Bild erkennen.





CHOR FLIESS

informiert

Passionssingen "Auf dem Kreuzweg" in der Maaßkirche

"Extreme Gegensätze, die sich in einem wunderbaren Einklang auflösen!"

Eine der vielen Reaktionen auf ein gewagtes Projekt, das am 9. März 2019 vom "CHOR Fließ" zusammen mit dem NMS-Chor "Magic Sound" und Schauspielern der Fließer Mittelschule in der Maaßkirche inszeniert wurde.

Schon die Plakate zum Passionssingen, die in einem Wettbewerb von jungen Künstlern aus Fließ gestaltet wurden, erregten Aufsehen. Das riesige Kreuz, das in den vierzehn gespielten Stationen des Kreuzweges als Symbol der Unterdrückung von Menschen in der modernen Alltagswelt im Mittelpunkt stand, wurde von Wille Günther gefertigt.

Wie schwer die Last des Kreuzes ihn niederdrückte, wurde klar, als Lukas, der die Rolle des Heilands eindrücklich darstellte, nach dem dritten Fall tatsächlich nicht mehr aufstehen konnte. Als er in den Armen seiner Mutter (Maeva) lag, die ihn auf dem letzten Weg begleitet hatte, schien die Tragweite des Geschehens auf Golgatha in der gespenstischen Stille der bis auf den letzten Platz gefüllten Maaßkirche zum Greifen nah.

Während der CHOR die Stationen aus dem Kreuzweg von Joseph Kronsteiner mit ihren einfachen, aber zutiefst menschlichen Texten und psalmenreichen Melodien sang, wirkten die Eindrücke aus den Spielszenen in den Herzen der Zuhörer nach.



"I don't know how to love him" von 'Magic Sound' brachte klar zum Ausdruck, was so vielen im Publikum durch den Kopf ging: Wie sollen wir in unserer modernen Welt diesen Jesus lieben? Wie sollen wir die Frohe Botschaft der Erlösung den Jugendlichen von heute weitergeben?

Wohl am besten, indem wir sein Wirken auf der Erde stets aufs Neue aufleben lassen!

In neuen Bildern und modernen Darstellungsformen, in aktueller Sprache und alltäglichen Situationen.

Nur so wird auch den jungen Leuten von heute klar: "Jesus Christ ist und bleibt **der** Superstar!"

Chor Fließ

Einmalige Gelegenheit für eine Urlaubsreise

Der Pensionistenverband Fließ führt eine Urlaubsreise vom **25. Juni bis 1. Juli 2019** in die **Südsteiermark** durch. Dafür haben wir noch einige wenige Plätze frei. Das Programm kann unter **0650/5615247** angefordert werden.





Dr. Walter Stefan

KULTUR IM WEISSEN KREUZ


Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen

Die Eisenzeitliche Siedlung von Fließ

Drei Jahre dauerten die umfangreichen archäologischen Grabungen im Bereich des neuen Gemeindezentrums von Fließ. Ein Aufwand, der nicht vergebens war, denn es konnte dabei ein Teil des eisenzeitlichen Dorfes ausgegraben werden: Zwei hallstattzeitliche Häuser (ältere Eisenzeit) und ein rätisches Haus (jüngere Eisenzeit). Während von den



hallstattzeitlichen Häusern nur mehr Spuren nachweisbar waren und nicht erhalten werden konnten, gelang es, die Fundamente des rätischen Hauses zu erhalten. Dafür möchte ich der Gemeinde Fließ und allen, die daran beteiligt waren, danken. Es konnte damit ein wichtiges Zeugnis unserer Geschichte für die Zukunft gerettet werden.

Jasmin Wallner, Studentin der Urgeschichte an der Universität Innsbruck, hat ihre Masterarbeit über das eisenzeitliche Fließ geschrieben. Diese Arbeit wird wie die bronzezeitliche Siedlung von Silberplan in einem Buch publiziert und in allen wichtigen archäologischen Bibliotheken des deutschen Sprachraums aufliegen. Auch für Fließ ist ein Kontingent der Bücher vorgesehen, handelt es sich dabei doch um unsere Geschichte und um einen Beleg der rätischen Kultur in Fließ. Ich freue mich, dass die Buchpräsentation wieder in Fließ stattfinden wird und möchte schon jetzt alle Interessierten zur **Buchvorstellung am 3. Mai** einladen. Danken möchte ich der Gemeinde Fließ und den Firmen Christoph Gitterle, Michael und Sebastian Gitterle, Werner Sailer und Elektro Huber, die den Druck des Buches unterstützt haben.

Neues Bauen in Tirol

Es ist ein großer Zeitsprung vom rätischen Haus, einem der ältesten Häuser von Fließ, zur Freiraumklasse oberhalb der Neuen Mittelschule. Aber die Freiraumklasse, von DI Elias Walch geplant, von Pepi Walch mit den Schülern der NMS errichtet und von der Gemeinde Fließ finanziert, wurde mit einem Anerkennungspreis des Landes Tirol für Neues Bauen ausgezeichnet.



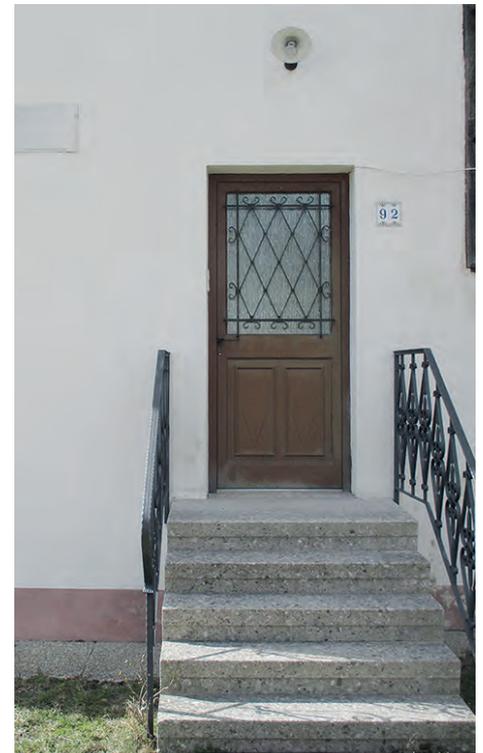
„Aus der Idee, mit Schülern ein Baumhaus zu bauen, ist in einem komplexen Prozess ein besonderes Projekt entstanden. Ausgehend vom pädagogischen Ansatz, gemeinsam zu planen und selber zu bauen, entwickelte sich ein Objekt, das konsequent, unkompliziert und sympathisch umgesetzt wurde“ (Auszug aus dem Jurytext)

Als Folge unserer Aktivitäten wählte die Architektenkammer Fließ als Ausstellungsort für das Tiroler Oberland. Die Ausstellung „Neues Bauen“, die nur in Innsbruck, Lienz und Kufstein gezeigt wurde, wird am **17. Mai im Weißen Kreuz** eröffnet werden. Wir freuen uns auf die Ausstellung und viele interessierte Besucher!

Joseph Knabl zum zweihundertsten Geburtstag

Vor drei Jahren hat Frau Gertraud Kosmala, eine Urenkelin von Joseph Knabl, dem Museumsverein über 40 Originalphotographien von Skizzen und Werken von Joseph Knabl als Leihgabe übergeben. Anlässlich des 200sten Geburtsta-

ges möchte der Museumsverein diese Photographien der Fließener Bevölkerung zeigen. Es ist sehr erfreulich, dass sich auch die NMS in einem Projekt mit Leben und Werk von Joseph Knabl auseinandersetzen wird. Es ist auch geplant, eine kleine Broschüre über Joseph Knabl herauszugeben und die Tafel an seinem Geburtshaus neu zu fassen. Die Ausstellungseröffnung soll am 15. Juni stattfinden.



Die Schrift auf der Gedenktafel ist kaum mehr lesbar.

Sie lautet

**Geburtshaus des
berühmten Bildhauers
Josef Knabl
geb. 17. Juli 1819 gest. in
München 3. November 1881**



Bildhauer Joseph Knabl (1819 – 1881)

ein begnadeter Künstler aus Fließ

Viele von uns kennen sie: Die Geschichte vom armen Fließler Hirtenbuben, den der Pfarrer Maaß beim Schnitzen überraschte, sein Talent erkannte und die Eltern davon überzeugte, den Buben beim Bildhauer Franz Xaver Renn in Imst lernen zu lassen.

Auch im Fließerbuch ist seinem Andenken ein Artikel gewidmet, und in der Volksschule haben wir alle gelernt, dass er ein bedeutender Fließler Künstler war. Wie aber kann das Werk eines vor 200 Jahren geborenen Bildhauers den heutigen Jugendlichen nahe gebracht werden? Was sagt Schülern heutzutage die sakrale Kunst des 19. Jahrhunderts? Wie kann Kunstgeschichte „lebendig“ werden und zu eigenem kreativen Schaffen anregen?

Dazu plant der Museumsverein Fließ zusammen mit der Neuen Mittelschule Fließ



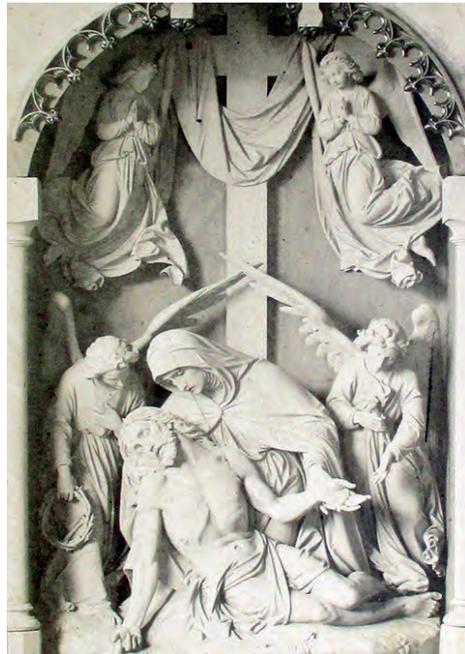
ein Projekt, das zum 200. Geburtstag von Joseph Knabl eine Brücke zwischen Forschung, Dokumentation und aktiver Beschäftigung mit Kunst schlagen soll.

Joseph Knabl wurde am 17. Juli 1819 im Fließler Ortsteil „Darre“ gegenüber vom „Schwarzer Adler“, dem Geburtshaus Nikolaus Tolentin Schulers, geboren. Eine marmorne Gedenktafel, die anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums seines Bruders Alois angebracht wurde und heuer im Auftrag des Museumsvereins neu gefasst werden soll, erinnert an den bedeutenden Künstler und Bildhauer.

Von 1834 bis 1837 absolvierte Knabl seine Lehrjahre in Imst und ging dann mit besten Zeugnissen nach München. Dort verdiente er sich einige Jahre unter anderem mit dem Schnitzen von Pfeifenköpfen seinen Lebensunterhalt und studierte nebenbei in der Kunstakademie. Die Unterstützung von Bildhauer Otto Entres ver-

schaffte Josef schließlich die Möglichkeit, sein Talent zur Entfaltung zu bringen. Damit beginnt ab 1855 sein selbständiges Wirken, das ihn im gesamten süddeutschen Raum bekannt machte. Sein umfangreiches Schaffen wird im Fließerbuch (S.535 -536) beschrieben:

„Sein größtes Werk, die Kolossalgruppe der Taufe Christi für die Stadtpfarrkirche in Mergentheim, stammt aus dem Jahr 1852, dann folgen 1854 mehrere Figuren für den Augsburger und Rothenburger Dom, sodann 13 lebensgroße Figuren des Heilands und der Apostel für die Pfarrkirche in Velden bei Landshut, eine Anbetung der Heiligen drei Könige für die Kapelle im fürstlichen Schloss zu Waal bei Buchloe, Christus als Welterlöser für den Friedhof von Innsbruck, 1858 für den Dom von Eichstätt eine Statue der heili-



gen Mutter Anna, eine Arbeit, welche ihm die Ernennung zum Ehrenmitglied der Königlichen Bayrischen Akademie der Künste eintrug. Im Jahr 1858 entschied er sich, für die Kunstanstalt München zu arbeiten. Eine besondere Stütze fand der Bildhauer im Bischof von Passau, für den er eine Gruppe der „Krönung Mariens“ ausführte. Als weitem gefragter Künstler erteilte Knabl der Ruf für eine Professur für christliche Skulpturen an der Akademie in Düsseldorf, aber er entschied sich 1863 für den Lehrstuhl für religiöse Plastiken an der königlichen Kunstakademie in München. Er erhielt den bayrischen Verdienstorden vom heiligen Michael, den preußischen Kronenorden und wur-

de zum Ehrenmitglied der Kunstakademien von Wien und Düsseldorf ernannt. Zu seinen Spätwerken zählen ein Votivbild in der Trasnitzkapelle in Landshut, eine Gruppe der heiligen Lucia von Metz und eine Pieta' für die Pfarrkirche St. Jodok in Landshut und die Hochaltargruppe aus Carraramarmor und viele Fassadenfiguren für die Pfarrkirche in Haidhausen. Eines seiner Hauptwerke, die Krönung Mariens am Hauptaltar der Münchner Frauenkirche, fiel einem Bombenangriff zum Opfer.“

Josef Knabl starb am 3. November 1881. In München erinnert an diesen Fließler Künstler heute noch die Joseph-Knabl-Straße.

Das Jubiläumsjahr zum 200. Geburtstag von Joseph Knabl kann für alle Fließler



ein Ansporn sein, uns mit der lokalen Geschichte zu befassen, unsere Wurzeln zu erforschen und das Andenken unserer Vorfahren zu ehren. Dazu wird im Juni auch eine Ausstellung zu den Werken bekannter Fließler Künstler im „Weißen Kreuz“ Gelegenheit bieten.

„Wer aus der Geschichte lernen will, muss sich mit seiner eigenen Geschichte anfreunden“.

Unter diesem Motto werden wir mit Schülern aus der NMS Fließ zusammen mit Wissenschaftlern, Künstlern und dem Museum Fließ auf den Spuren von Joseph Knabl und seines Zeitgenossen Josef Anton Pfandler unterwegs sein- in Archiven, Werkstätten, seinem Geburtshaus- und im Rahmen einer Exkursion vielleicht auch überall dorthin, wo seine Werke noch heute „live“ zu bewundern sind.

Für das Projektteam
File Gerhard



MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS ••• MUSEUMS - NEWS

Wie jedes Jahr fand im März die Jahreshauptversammlung des Museumsvereins statt. Wir konnten auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr mit vielen besonderen Aktionen, Veranstaltungen und Begebenheiten zurückblicken.



Etwas über 2.500 Besucher fanden 2018 den Weg in unser Museum. Darunter waren über 20 Gruppen, viele Schulklassen, ausländische und inländische Gäste und auch Einheimische.

Einen besonderen Start in die Museums-saison 2018 verschaffte uns der archäologische Workshop mit namhaften Professoren aus Österreich und Deutschland. Dabei hielt Jessica Keil einen Vortrag über das Leben in der Bronzezeit und sie stellte auch ihre wissenschaftliche Arbeit „Die bronzezeitliche Siedlung in Fließ-

Silberplan“ vor. Für diese wurde sie im Dezember in Innsbruck mit dem Dr. Otto Seibert - Paper Award ausgezeichnet. Wir freuen uns, dass wir ihre wissenschaftliche Arbeit wenigstens finanziell unterstützen konnten. Für mich ist das NACHHALTIG-



KEITSARBEIT, wenn junge Archäologen sich mit unseren Funden auseinandersetzen und wissenschaftliche Arbeiten darüber verfassen.

Im Mai und Juni besuchten uns viele Schulklassen. In den Sommermonaten besteht unser Publikum vorwiegend aus Urlaubsgästen. In diesen Monaten arbeiten auch Jugendliche im Museum. 2018 waren das Peter Wackernell, Tamara Ruhland und Anna Maria Landerer.

Gegen Herbst buchten vermehrt Gruppen Führungen in unserem Museum. Beson-

dere Gruppen in der letzten Saison waren einmal die Familie Riezler, der Chor von Absam mit Künstler Hans Seifert, eine religiöse Radgruppe aus Deutschland, etliche Seniorengruppen und zum Abschluss der Saison der Vinzenzverein Fließ. Erst beim



Erstellen des Berichts für die Jahreshauptversammlung wird mir so richtig bewusst, was während der Saison so alles los war in unserem Museum.

Schon mit 1. Mai beginnt wieder eine Museumssaison und ich freue mich schon sehr auf die neuen Herausforderungen und auf viele Besucher.

Herzlich
Resi



MEIN - UNSER - KIND

AN DIESER STELLE KÖNNTE EIN FOTO VON EUREM KIND SEIN!

- ⇒ DIE GEBURT DES KINDES DARF NICHT LÄNGER ALS VIER MONATE VOR DEM ERSCHEINUNGSDATUM VON »FLIESS AKTUELL« ZURÜCKLIEGEN
- ⇒ DAS FOTO UND EVT. EIN KURZER BEGLEITTEXT MÜSSEN VOR REDAKTIONSSCHLUSS IM GEMEINDEAMT ABGEGEBEN ODER PER E-MAIL GESCHICKT WERDEN (meldeamt@fliess.tirol.gv.at)

DIE VERÖFFENTLICHUNG IST KOSTENLOS!

Das Redaktionsteam





FLIESS - MEANO

Fenster nach Meano von Daniel Stefan



Adam 099 ADAM 099 società cooperativa sociale

Die Sozialgenossenschaft **Adam 099** wurde im Februar 2013 gegründet. Sie baut auf Ideale wie Gemeinschaftsgefühl, Solidarität und gegenseitige Unterstützung auf. ADAM 099 ist ein Erziehungs-, Sozial- und Kulturdienst. Im Besonderen organisiert sie zahlreiche Veranstaltungen mit Animationen und fördert Beistand und Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.

Der Sozialverein A.D.A.M., Vorläufer der Sozialgenossenschaft ADAM 099, wurde schon im Jahre 1998 im Bezirk von Meano gegründet und hatte im Laufe der Jahre einen großen Einfluss auf das soziale Verhalten der Menschen ausgeübt und sich immer größerer Beliebtheit bei den Nutzern erlangt.

Die Sozialgenossenschaft Adam099 legt immer großen Wert auf die Einbeziehung der lokalen menschlichen Ressourcen. Diese Personen, die auf unterschiedliche Art und Weise mit Adam 099 mitarbeiten, sind die Protagonisten einer gegenseitigen Entwicklung der Gemeinschaft, die besonders wertvoll ist, weil heutzutage zwischenmenschliche Beziehungen immer mehr gebraucht werden. Die Familien, die sich zuerst an den Sozialverein und danach an die Sozialgenossenschaft gewandt haben, bekamen Unterstützung bei der Erziehung, und viele Kinder und Jugendlichen haben sich, nachdem sie erwachsen geworden sind, selbst wieder für die Nächsten engagiert.



Ausflug mit Kindern ins Fassatal

Die angebotenen Unterstützungen haben stufenweise zugenommen, so wie sich die Ressourcen der Gemeinschaft verstärkt haben. Heutzutage bietet Adam099 folgende Dienste und Hilfeleistungen an:

- Projekt „VIVAIO“: ein Projekt, das für mehrere Altersgruppen organisiert wird. Es umfasst nachmittägliche Kinderbetreuung, Aktivitäten für Jugendliche und junge Erwachsene, Sommeraktivitäten, Ausflüge, Handarbeitsgruppen und Ausbildungsaktivitäten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren; in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst von Trient.
- Projekt „ACUTANGOLI“: ein Schulhilfeprojekt, das für Schüler jeden Alters durchgeführt wird; es bietet die Leitung von Lernräumen, Individuell- oder Gruppenunterstützung zu Hause und Unterstützung beim Lernprozess.

- Ähnliche Aktivitäten werden auch in der Gemeinschaft von Val di Fiemme angeboten

- Animationsdienst von Geburtstagspartys und Feiern mit eigens ausgebildeten Animatoren

- und das neu geschaffene Projekt SERRA, das Hilfe und Beistand für einsame und behinderte Senioren anbietet

Vor kurzem hat ADAM das zwanzigste Bestandsjubiläum vollendet und eine Party mit Musik, Spielen und Ausbildungen organisiert und mit der ganzen Gemeinschaft gefeiert.

scritto da
Alice Piffer

dell'associazione ADAM

www.facebook.com/ADAM-099-cooperativa-sociale



Eröffnung von Adamopoli, ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Ausbildung der Jugendarbeiter von ADAM, Begrüßung durch Bürgermeister Stefano Risotto



Fließ - im Bild

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns Bilder zum Thema »Fließ im Winter« zu senden. Der viele Schnee hat uns auch viele schöne Bilder gebracht. Das Siegerfoto kommt diesmal von

Karl Schlatter.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Für die nächste Ausgabe möchten wir von euch Bilder zum Thema

"Frühlingserwachen in Fließ"

Wir hoffen wieder auf viele schöne Fotos!

Der Sieger/die Siegerin bekommt einen **Gutschein für zwei Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl** in Fließ.

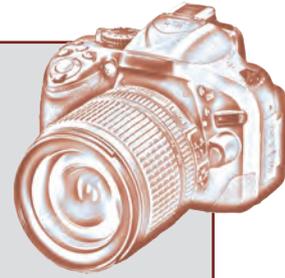
Fotos bitte an b.riezler@aon.at senden.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über.

Es darf pro Fotograf nur **ein** Bild eingesendet werden!

☞ **Abgabeschluss: 5.6.2019**



Also auf zum Frühlingssputz auf euren Handys und in der Bilder-Galerie!

Alles muss raus, ob in den Papierkorb oder ins Fotobuch!

Macht also Platz für die schönen Frühlingbilder, die auf euch warten!

Gruß Benny

Tipp

Hier wieder ein kleiner Foto-Tipp.

Obwohl es dieses Mal eher eine Bitte an euch als ein Foto-Tipp ist! Denn egal, wer mir ein Foto auf seinem Handy zeigen will, der muss zuerst einige Zeit suchen, um das sogenannte "Superfoto" zu finden. Darum die Bitte an euch! Nehmt euch wirklich immer wieder einmal Zeit, die Fotos auf euren Handys durchzusehen und wenn diese nichts taugen, sie zu löschen. Die neue Generation von Handys hat mittlerweile so viel Speicherplatz, dass darauf hunderte Bilder Platz haben. Doch wie oft sieht man sich eigentlich diese Bilder, die man im Laufe eines Jahres gemacht hat, wirklich an?

Tja, und nun komme ich wieder zum Punkt, auf den ich jedes Mal wieder zum Schluss hinweise:

Schöne Fotos gehören ausgedruckt.

Egal ob einzeln oder in einem Fotobuch!

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 05. 06. 2019, 12:00 Uhr.

Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden!

infostelle@fliess.tirol.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fließ aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fließ aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€200,47
1/2 Seite	€ 110,78
1/4 Seite	€ 69,91
1/8 Seite	€ 50,12





DANKE an ein tolles Publikum!
 Dadurch ging eine erfolgreiche Theatersaison 2018 mit einem tolle Ausflug nach Werfen zur größten Eishöhle in Österreich zu Ende.



Mit Jäger Daniel konnten wir für 2019 einen neuen Spieler gewinnen.
 Das Proben hat bereits unter der Regie von Gitterle Sonja für unser heuriges Stück begonnen.

Beim Entlarven des Täters wünschen wir euch viel Glück.
 Aus allen Krimifreunden wird pro Aufführung 1 Gewinner gezogen.
 Wenn wir eure Neugier geweckt haben, würden wir uns auf zahlreichen Besuch freuen.

Voraussichtliche Spieltermine:		Volksschule Urgen
Premiere:	Fr., 21.06.2019	20:00 Uhr
weitere Termine	Sa., 22.06.2019	20:00 Uhr
	Mi., 26.06.2019	20:00 Uhr
	Fr., 28.06.2019	20:00 Uhr
	Sa., 29.06.2019	20:00 Uhr
	So., 30.06.2019	20:00 Uhr
	Mi., 03.07.2019	20:00 Uhr
	Fr., 05.07.2019	20:00 Uhr

MANUEL
 Krimikomödie in 3. Akten
 von Claudia Gysel

Wörz Sabine
 Obfrau



Rückblick Sketchabend 30 Jahre Best of

Zu unserem 30-jährigen Bestehen entschlossen wir uns dazu, einen Sketchabend zu organisieren. Ziel dabei war es, alle Spielerinnen und Spieler, die wieder einmal Lust und Laune darauf hatten, auf der Bühne zu stehen, einzubinden. Gernot Jäger, der unseren Verein vor 30 Jahren gegründet hat, war sofort dabei und kümmerte sich um die Sketche. Der Abend war ein voller Erfolg! Wir freuten uns sehr, vor einem vollen Theatersaal spielen zu dürfen und so viele begeisterte Faschingsnarren begrüßen zu dürfen! Vielen Dank an alle, die unser Jubiläum mit uns gefeiert haben und natürlich auch an diejenigen, die an diesem Abend, davor und danach mitgeholfen haben. Ohne den tollen Zusammenhalt im Verein würden solche Veranstaltungen nicht funktionieren! Durch die Einnahmen dieses Abends ist es uns möglich, € 1.000,00 an bedürftige Familien in Fließ zu spenden! Natürlich starten wir im Herbst wieder wie gewohnt mit einem neuen Stück.

Weitere Details findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage:
www.theatergruppefliess.com.
 Wir freuen uns auf euer Kommen!

Viktoria Gigele
 Obfrau





TENNISCLUB FLIESS



35 Jahre Tennisplätze in Fließ

Es war am 23.01.1981, als engagierte und mutige Fließler die Absichtserklärung abgegeben haben, einen Tennisverein gründen zu wollen. Kein Geld, nicht wissend, ob ihre Idee angenommen wird und wie sich alles entwickeln wird, hat das Proponentenkomitee, dem Emo Lenz, Hans-Peter Bock, Dr. Franz Hechenberger, Herbert File, Josef Ötzbrugger und Herbert Schlatter angehörten, beharrlich ihr Ziel verfolgt.

Nachdem man am 29.06.1983 das Bauansuchen auf Errichtung zweier Tennisplätze eingereicht hatte, kam es im Frühjahr 1984 unter Obmann Walter Walzl zum Bau der Tennisplätze.

2018 war der TC Fließ gleich mit 3



Mannschaften (Herren 1; Damen 1; Herren +45) in der zweithöchsten Tiroler Liga vertreten. Mit den Herren 2 und den Inntal-Cup Damen hatte der TC Fließ noch zwei weitere Mannschaften gemeldet.

Wer die Kinder hat, dem gehört die Zukunft! Immer schon hat der TC Fließ ein großes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendförderung gelegt. Es ist wirklich erfreulich zu sehen, dass aktuell rund 50 Kinder am Training teilnehmen.

TC Fließ, eine Erfolgsgeschichte,

die auf Mut – Fleiß – Zusammenhalt – Weitblick – Kameradschaft beruht.

Es hat sich schon seit längerer Zeit abgezeichnet, dass mit zwei Plätzen nicht mehr alle Bedürfnisse abgedeckt werden können.

Dem Weitblick und der Beharrlichkeit von unserem Bürgermeister Ing. Hans-Peter Bock und dem Mut des gesamten Gemeinderates ist es zu verdanken, dass in Fließ ein neues Sportzentrum errichtet wird. Diese Entscheidung bietet dem TC Fließ die **einzigartige Möglichkeit**, die notwendig gewordene **Renovierung der bestehenden Plätze**, sowie den **Neubau eines dritten Platzes** anzugehen.

Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 23.02.18 wurde der einstimmige Beschluss zur Sanierung

men ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,

Zusammenarbeiten ein Erfolg“, haben wir im Oktober 2018 zusammen mit der Gemeinde Fließ mit den Arbeiten begonnen. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern, die äußerst günstige Wettersituation und die über 1800 Arbeitsstunden, welche die Clubmitglieder und Eltern der Tenniskinder bis heute geleistet haben, machen es möglich, dass die Plätze rechtzeitig zu Beginn der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in Betrieb genommen werden können. Ein starkes Zeichen des Wollens und des Miteinanders!

Mit einem kleinen Fest wollen wir vom 03.05. – 05.05.2019 **35 Jahre Tennisplätze in Fließ** feiern.

Programm:

- 03.05.19 Turnier für die Damen und Herren 45+
- 04.05.19 Turnier für Herren Allgemein
 - 18:00 Uhr Begrüßung und Segnung der Anlage
 - Gemütlicher Abend bei Speis, Trank und Musik
- 05.05.19 Kinderbewerb

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Fließlerinnen und Fließler dieses Ereignis mit uns feiern würden.

TC Fließ gewinnt die TTV-Winterliga 2018/2019

Julian und Twan Kneringer siegten in einem hart umkämpften Finale und konnten so den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

In der gesamten Gruppenphase haben



sie nur einen Satz abgegeben und damit die Ambitionen auf den erneuten Meistertitel eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nach einem souveränen 3:0 Auftaktsieg gegen den TC Aldrans kam es gegen den TC Langkampfen zu einem richtigen Endspiel. Beide Einzelpartien wurden erst im Champions Tiebreak entschieden, wobei jede Mannschaft einen Sieg für sich verbuchen konnte. Das letztlich alles entscheidende Doppel gewannen dann Twan und Julian mit 7:5, 6:3.

Herzlichen Glückwunsch, tolle Leistung!

Mag. Riezler Günter
Obmann

FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



Jahreshauptversammlung 2018

Mit der Jahreshauptversammlung am 18. Jänner 2019 wurde das Vereinsjahr 2018 des FC Fliess abgeschlossen! Mit einer Gedenkmesse an verstorbene Mitglieder in der Maaßkirche begann der Abend! Anschließend fanden sich ca. 60 Personen im Veranstaltungssaal des Dorfcafes ein, um den spannenden Berichten des Obmannes, des sportlichen Leiters, der Trainer, des Marketingleiters, des Kassiers und der Ehrengäste, in Form einer Powerpoint Präsentation, zu lauschen!

Außerdem wurde unter allen anwesenden Mitgliedskartenbesitzern eine tolle Festina FC Fliess Uhr im Wert von 250 €, sponsored by Juwelier Winkler verlost! Nach der Jahreshauptversammlung präsentierte der FC FLIESS bei einem leckeren Buffet die Filme zum legendären Abschlussfest in der Fließerau!

Ein sehr erfolgreiches Jahr 2018, das nur mit der Hilfe von vielen Helfern, Mitgliedern, Spielern, Trainern, Eltern, Sponsoren, Gönnern, des Ausschusses und der Gemeinde gelingen konnte! Vielen Dank dafür!

Ausflug ins Tivolistadion

Am Sonntag, den 3. März hieß es für rund 35 Nachwuchskicker des FC Fliess: „Gemma Wacker schau“!

Bei strahlendem Sonnenschein durften die kleinen Kicker ihren großen Vorbildern auf die Füße schauen und ein Meisterschaftsspiel des FC Wacker Innsbruck im Tivolistadion besuchen. Viele Kids waren zum ersten Mal im Tivoli und wir feuerten die „Innsbrugga Jungs“ lautstark an. Leider brachten wir dem FC Wacker Innsbruck nicht das nötige Glück und sie verloren die Partie gegen den SV Mattersburg unglücklich mit 0:1!

Trotz Niederlage war es aber sicher ein toller Ausflug, der coole Momente für die Kids im Tivoli brachte!

Vielen Dank an die **FC Fliess VIP Mitgliedskartenbesitzer**, die mit ihrem jährlichen Beitrag ein wichtiger Sponsor für solche Ausflüge und Aktionen sind!





Erfolgreiche Tiroler Meisterschaft für unsere Bogenschützen

Am 02. Februar 2019 fanden die Tiroler Landesmeisterschaften und Tiroler Meisterschaften Indoor der Bogenschützen in Kirchberg in Tirol statt. Auch dieses Jahr nahmen die Bogenschützen des BSC Zams daran teil und erreichten die ersten Ränge.

Unsere Schützen traten in der Kategorie Compound an. In der Allgemeinen Klasse erhielt Fritz Rudolf mit dem ersten Platz die Goldmedaille. Reinstadler Othmar erhielt in der Klasse Senioren 1 ebenfalls die Goldmedaille und Prantl Thomas erhielt die Silbermedaille mit Rang zwei.

Auch in der Mannschaftswertung konnten die drei mit einer Goldmedaille glänzen.

Wir können zu Recht stolz auf die Leistungen unserer Bogenschützen sein. Wir wünschen euch allen weiterhin viel Erfolg bei den folgenden Turnieren.



SCHIKLUB FLIESS

informiert



Lawinenschulung

40 Teilnehmer nahmen an der alljährlichen Lawinenschulung auf der Schihütte, die am 27. Jänner stattfand, teil. Mit Begeisterung wurden die Teilnehmer wieder auf den neuesten Stand der Kameradenrettung gebracht.

Schulungsinhalte sind LVS-Suche, Sondieren, richtiges Ausschaufeln und Erste Hilfe Maßnahmen bei Lawinenopfer.

Bedanken möchten wir uns recht herz-

lich bei den Vortragenden: Raich Siggli, Gundolf Michael und Dr. Ludwig Knabl. Ein großes Danke gebührt auch unserem Hüttenwirt Franz für die ausgezeichnete Bewirtung.

Schüler und Klubmeisterschaft

Am 17. Februar veranstaltete der Schiklub Fliess die Schüler- und Klubmeisterschaft mit Vereinswertung. Bei frühlingshaften Temperaturen, traumhaft schönem Wetter

Die Klubmeisterschaft wird in zwei Durchgängen entschieden.



Klubmeisterin 2019 **Ortner Helene**
 Klubmeister 2019 **Schmid Alexander**
 Die Vereinswertung entschied **Fam. Schütz** für sich.



Mondscheinwanderungen

Sehr gut besucht waren unsere Mondscheinwanderungen auf die Schihütte. Der Regen im Dezember hielt die Teilnehmer nicht von der Veranstaltung ab.

Die Wanderungen im Jänner, Februar und März fanden bei herrlichem Mondschein statt. Für einen wunderbaren Abend auf der Hütte sorgte der Hüttenwirt Franz Marth, bei dem wir uns für die nette Bedienung und gute Verköstigung herzlich bedanken möchten.

Obmann
Andreas Schmid



und perfekt präparierten Pisten konnte einem wunderschönen Rennen nichts mehr entgegengesetzt werden. Am Start waren rund 70 Teilnehmer.

Besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, den Venet Bergbahnen und allen Pokalspendern.

Schülmeisterin 2019 **Schütz Dana**
 Schülermeister 2019 **Schütz Noah**



Schiklub Hochgallmigg

Am 3.3.2019 fand beim Pat-schiedlift in Hochgallmigg (Gemeinde Fließ) das dies-jährige Klubrennen statt. Besonders erfreulich war die hohe TeilnehmerInnenzahl von 61 Personen, wovon 40 Kinder und SchülerInnen (Jg. 2016-2004) waren. Dank dem in der Fraktion Hochgallmigg vorhandenen Schilift stehen bereits die Allerkleinsten sicher auf den Schiern. Neben dem schönen Wetter konnten RennläuferInnen perfekte Pistenverhältnisse vorfinden. Nachstehend die Sieger der jeweiligen Klassen:

Piccolo I w.	
1.	Orgler Berta
Piccolo I m.	
1.	Schütz Julian
Piccolo II w.	
1.	Walch Magdalena
Piccolo II m.	
1.	Orgler Gabriel
Kinder I w.	
1.	Plangger Emili
Kinder I m.	
1.	Codemo Luca
Kinder II w.	
1.	Birmair Franziska
Kinder II m.	
1.	Watzdorf Leon
Schüler I w.	
1.	Röck Johanna

Schüler I m.	
1.	Schülermeister Orgler Jakob
Schüler II w.	
1.	Schülermeisterin Unterkircher Lea
Schüler II m.	
1.	Unterkircher Jonas
AK III Damen	
1.	Birmair Elisabeth
AK II Damen	
1	Klubmeisterin Orgler Claudia
AK I Damen	
1.	Plangger Bernadette
Damen - Allgemein	
	Achenreiner Nadine
Jugend I weiblich	
1.	Birmair Katharina

AK V Herren	
1.	Pinzger Hermenfried
AK IV Herren	
1.	Orgler Reinhard
AK III Herren	
	Krismer Bruno
AK II Herren	
1.	Birmair Artur
AK I Herren	
1.	Klubmeister Orgler Michael
Herrn Allgemein	
1.	Achenrainer Dominik
Snowboard	
1.	Klubmeister Heinz Peter

Röck Gisela



Fließ hat eine neue Österreichische Meisterin-(Judo)

Die Leistungssport-Handelsschülerin Verena Fröhlich krönte sich in Klagenfurt zur Österreichischen Meisterin in der Klasse U18 - 40kg. **Verena Fröhlich** konnte ihre beiden Kämpfe vorzeitig mit Ippon gewinnen und holte sicher den ÖM Titel nach Tirol.



Fotos: Judozentrum Innsbruck und Judo Austria





**Wintermotive,
wie sie Pfr. Hubert Rietzler
gesehen und fotografiert hat.**

